

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 9650-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Mt. 2,30 monatlich, Mt. 11,40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Traglohn. —  
Bezugsbestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der  
Stadt; in Biebrich; die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Abhangen die  
betreff. Tagblatt-Verleger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks  
haben die Bezüge keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erhaltung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis für die Zeile: Mt. 1.— für örtliche Anzeigen; Mt. 1.50 für auswärtige Anzeigen; Mt. 4.50  
für örtliche Reklamen; Mt. 6.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme un-  
abhängiger Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Hamburgerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Sonntag, 30. Mai 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 249. • 68. Jahrgang.

## Phrasen oder nationale Politik?

Deutschland leidet schwer unter dem Frieden von Versailles. Wohin wir auch den Blick wenden, überall sehen wir die Folgen dieses Vertrages. Mehr und mehr bricht sich auch bei der Entente die Erkenntnis Bahn, daß ein am Boden liegendes Deutschland niemals in der Lage sein wird, an dem Wiederaufbau Europas mitzuarbeiten, daß darum Deutschland Erleichterungen gewährt werden müssen, denn Europa kann nicht gesund, so lange das Herz Deutschlands krank ist. Daß man das in manchen Kreisen Frankreichs noch nicht erkannt hat, ist nicht zum wenigsten die Schuld derjenigen bei uns, die glauben, das „Nationale“ für sich gepachtet zu haben und die das Wortlein national bei jeder passenden, mehr aber noch bei jeder unpassenden Gelegenheit im Munde führen, deren nationale Idee sich aber tatsächlich im Vakuum erschöpft. Zum größten Teil sind es ja die gleichen Kreise, die uns durch ihr Maulbidentum und durch das ewige Säbelgerassel dahin gebracht haben, daß Deutschland mit einem Schein des Rechts während des Krieges der Welt als Gefahr, als Bedroher fremder Rechte hingestellt werden konnte. Es ist nichts weiter als Ubrale, als Maulbidentum, wenn Herr Helfferich, der Staatsmann des wilhelminischen Zeitalters, der Mehrerer unserer Kriegsschuld, in den Wählerversammlungen hin- und herlief, wie es hätte gemacht werden müssen. In die gleiche Kerbe hant auch ein Kandidat der Deutschen Volkspartei, Herr v. Versner, der dieser Partei sicher als anerkannter diplomatischer Größe gilt, weil er einst bei dem Notenwechsel zwischen Frankreich und Deutschland zur Übermittlung der Noten als Geber- und Aufnahmestation benutzt wurde.

Wären wir ein politisch durchgebildetes Volk, so müßte die auswärtige Politik den diesmaligen Wahlkampf beherrschen. Von seinem Ergebnis wird es abhängen, wie die Machthaber der ehemals feindlichen Staaten sich zum Frieden von Versailles stellen. Das entscheidet aber über unsere wirtschaftliche und unsere politische Zukunft. Wir sind nun einmal fest leider nicht unleres Glückes Schmied. Wenige Wochen nach dem Wahltag tritt in Spa die Konferenz zusammen, die über Wohl und Wehe Deutschlands entscheiden soll. Bringen die Reichstagswahlen eine Mehrheit der Rechtsparteien, machen sie eine Koalition mit den Mehrheitssozialisten unmöglich, so ist die Stellung unserer Vertreter in Spa die denkbar ungünstigste. Gewiß kann man heute noch nicht vorauslagen, mit welchen Ergebnissen die deutschen Vertreter einst aus Spa zurückkehren werden. Das, was wir in der französischen Kammer am Freitag gehört haben, läßt allzu große Hoffnungen nicht aufkeimen. Aber gerade hier trifft die volle Verantwortung jene Kreise, die noch immer nicht begriffen haben, daß die Zeit des Säbelrasselns endgiltig vorbei sein muß, jene Kreise, die durch ihr Bekenntnis zur Monarchie allein schon jede praktische Außenpolitik unmöglich machen. Wer heute wirklich fruchtbarere Außenpolitik treiben will, der muß sich zur nationalen Demokratie bekennen. Denn an nationaler Gesinnung kann die Demokratie von niemand übertroffen werden. Die Wilerung des Friedens von Versailles und nicht zu vergessen des Friedens von St. Germain kann nur erreicht werden von einem demokratischen Deutschland. Einem monarchischen und säbelrasselnden Deutschland sind die Wege, die zu einer Verbesserung des Friedens führen, für immer verschlossen.

Wir sind heute wehrlos, wir fühlen das jeden Tag, aber der Erlaß für die verlorene Macht sind nicht Ubralen. Es ist töricht, jetzt von Revanche zu sprechen, die Zeiten sind anders als die von 1897. Der moderne Krieg erfordert nicht nur Männer und Waffen, sondern einen gewissen wirtschaftlichen Quellboden. Die Lehre sollten doch die Herren von der Rechten eigentlich aus unserer Niederlage wenigstens gezogen haben. Der Gedanke an eine Umwälzung des Friedens von Versailles durch Waffengewalt ist töricht, daß er nur in ganz unklaren Köpfen Boden gewinnen kann. Das schließt freilich keineswegs eine tatkräftige Außenpolitik aus, eine Außenpolitik, die national und international gleich zuverlässig sein muß. Eine Politik aber auch, die uns frei hält von dem Übermaß der Klaffenkämpfe, unter dem wir dank dem Unverstand von rechts und links zu leiden haben. Denn „der nationale Gedanke in seiner höchsten Form“, so sagt Meinecke, „fordert die soziale Verbindung der Volksgenossen miteinander und buidet nicht, daß sich die Nation in zwei miteinander habende Völker spaltet.“ Eine Politik, die darüber hinaus den wahren Völkerverbund erstrebt — denn die Weltgeschichte darf nicht mit dem Selbstmord der Völker oder der Verklüftung der einen durch die anderen enden — der Deutschland nicht erschließt, sondern es in seinem nationalen Verstand einigt, und ihm die Erfüllung seiner internationalen Verpflichtungen durch Geländung und Festigung ermöglicht. Eine solche Politik aber kann nur auf demokratischer Grundlage getrieben werden. Man kann es durchaus begreifen, daß weiten Kreisen des erwirtschafteten Bürgertums die heutige Orientierung unserer Wirtschafts- und Finanzpolitik nicht zusagt; daß sie der Meinung sind, den Sozialdemokraten seien dabei zu weitgehende Zugeständnisse gemacht worden. Dann müßten sie aber den Einfluß der Demokraten in Reichstag und Regierung stärken. Sie waren bisher zur Wehrheitsbildung nicht notwendig und vermochten sich deshalb nicht entsprechend durchzusetzen. Das wird in dem Augenblick anders, als S. V. V. und Zentrum allein eine Mehrheit nicht mehr bilden können.

Indessen auch wirtschaftspolitisch liegt die Entscheidung nun einmal in der auswärtigen Politik. Die aber wird rettungslos verfahren, wenn nicht die demokratische Weiterentwicklung Deutschlands gesichert aus den Wahlen herorgeht. Wenn nicht das Ausland Vertrauen zu ihr gewinnt, der deutsche Bürger sollte endlich einmal lernen, wirklich auswärtige Realpolitik zu treiben, statt den patriotischen Ubralen nachzugeben, die ihm die Reaktion zu unserem Unglück so laus als nationale Politik angepriesen hat!

## Der Frontbund.

Bb. Berlin, 29. Mai. Einige Morgenblätter berichten von einer Zusammenkunft von Frontbündlervertretern, die vorgestern hier stattgefunden hat. Erschienen waren als Verhandlungsleiter Hauptmann v. Pfeffer und verschiedene Offiziere, davon einige in Zivil, und einige Offizierstellvertreter, Unteroffiziere und Mannschaften. Hauptmann von Pfeffer legte die Ziele und Zwecke des Frontbundes dar, die darin bestünden, vor allem mehr Geld von der Regierung zu erhalten. Außerdem wollten sie sich in der Bekämpfung der Truppenteile, die die Aufhebung und Zusammenlegung von Truppenteilen, wie sie der Friedensvertrag fordert, wollen sie bekämpfen und verhindern; sie fordern das Mitbestimmungsrecht ihrer Truppenteile. Aus den Ausführungen des Hauptmanns ging hervor, daß der Frontbund von der Schwerindustrie finanziert wird.

Während des Vortrages erschien im Auftrag des Vorkreis-Kommandos 3 der Generalstabsoffizier Hauptmann v. Rabenau, der um Aufklärung über die Verfassung ersuchte. Offizierstellvertreter Esser erklärte, daß er Verhandlungsleiter sei und dem Hauptmann von Pfeffer lobend das Wort gesprochen habe. Auf die Frage des Hauptmanns v. Rabenau nach vorhandenem Material und den Hinweisen, daß er, falls sich etwas Disziplinwidriges finden würde, zur Verhaftung der Führer schreiten müsse, wurden ihm die auf dem Tisch unterliegenden Zeitungen als Material gezeigt. Der Hauptmann entnahm ferner aus der Aktenmappe des Hauptmanns v. Pfeffer Flugblätter und erklärte schließlich, daß er nichts Disziplinwidriges finden könne, worauf er sich in Begleitung von drei Reichwehrgoldaten wieder zurückzog.

Aus den weiteren Beratungen der Frontbündlervertreter ging hervor, daß sie eine Vertretung der Front wünschten. Zu diesem Zweck wollten sie eine Propaganda-Instanz, um die geschlossenen Truppen durch die Führer, die mit ihnen sympathisieren, zu sich herüberziehen. Das Geld hierzu bekämen sie von der Schwerindustrie. In der Zentralstelle des Bundes in Paderborn seien schon verschiedene Geldbeiträge eingetroffen, täglich liefen Geldsendungen von dieser Zentrale beim Postbeamten in Berlin ein. Die Paderborner Zentrale soll möglichst vor den Bahnen nach Berlin verlegt werden. Es hat den Anschein, als ob nach der letzten in Paderborn stattgefundenen ersten Tagung des Frontbundes Agitatoren abeandelt worden sind, um in einzelnen Städten wie Berlin und Stettin Mitglieder für den Frontbund zu werben und Truppenteile zum Anschluß an den Bund zu veranlassen. Für die Organisationszwecke des Frontbundes soll von der Lösung der Soldaten ein Prozent in Abzug gebracht werden; ein Offizier teilte mit, daß in Schlesien bereits 2 Prozent in Abzug gebracht würden. Am 2. Juni will der Bund in Potsdam eine große Tagung zusammenberufen, wo nur mit Truppenausweisen verleierte Delegierte Zutritt erhalten sollen.

Es ist dringend zu wünschen, daß bei dieser Gelegenheit das Reichswehrministerium sich energischer mit dieser Frontbündlerbewegung befasse, als es diesmal der Fall gewesen zu sein scheint.

## Scheidemann gegen Dittmann.

W. T. B. Berlin, 29. Mai. Von dem Abgeordneten Scheidemann geht dem Wolff-Bureau folgende Erklärung zu:

„Aus der Abendausgabe des „Vorwärts“ vom 26. d. Mts. ersehe ich, daß der Abgeordnete Dittmann in der „Freiheit“ behauptet, ich hätte die Stelle aus dem Privatbriefe des Grafen Brodorski-Rankau über die eventuelle Notwendigkeit einer militärischen partakidischen Bekämpfung im Ministerium nicht vorgelesen, sondern sei über sie mit der Bemerkung, „das sei Schamsmist“ hinweggegangen. Es ist ganz ausgeschlossen, daß ich in dieser Weise über den Brief des Grafen Brodorski-Rankau berichtet haben kann. Hätte ich es aber getan, so würde wahrscheinlich der eine oder andere unabhängige Volksbeauftragte dagegen Protest erhoben haben. Denn, wie ich wiederholt öffentlich festgestellt habe, war es der Volksbeauftragte Pfafe, der uns eines Tages wieder einen radikalen Besuch mit Maschinengewehren als wahrscheinlich bevorstehend ankündigte und daran die Bemerkung knüpfte: Wir müssen uns gegen diesen Unfug schützen. Es stehen mir 2000 Marinemannschaften zur Verfügung, die auf Anforderung jederzeit herkommen würden.“

Zum Verständnis dieser Erklärung füge ich hinzu, daß Graf Brodorski-Rankau in seinem oben erwähnten Buch „Dokumente“ einen Brief an Scheidemann veröffentlicht hat, worin er im November 1918 seine Bedingungen mitteilte, unter denen er bereit sei, unter der Regierung der Volksbeauftragten das Auswärtige Amt zu übernehmen. Unter diesen Bedingungen befindet sich auch die, daß jeder weitere partakidische Umsturzversuch mit Waffengewalt zu unterdrücken sei. Diese Bedingung wurde angenommen, also auch von den zu den unabhängigen gehörigen Volksbeauftragten Danneberg, Dittmann und Barth. Dittmann hatte nun behauptet, Scheidemann habe damals den unabhängigen Kollegen im Rate der Volksbeauftragten gegenüber diesen Protest in Brodorski's Brief unterdrückt. Darum nun die Erklärung Scheidemanns.

## Radel über die „polnische Gefahr“.

nz. Kopenhagen, 29. Mai. „Berlingske Tidende“ meldet aus Kowno: Die letzterjüngere Nummer des früheren bolschewistischen Blattes „Iswestija“ veröffentlicht einen Artikel Karl Radels, in dem dieser in sehr entschiedenem Maße auf die Gefahr aufmerksam macht, die Rußland von Polen drohe, und erklärt, Rußland müsse sich klar darüber sein, daß Polen ein gefährlicher, starker Feind sei, und daß der Krieg nur dann zu einem schnellen und hegreichen Abschluß gebracht werden könne, wenn Räte-Rußland alle ihm zur Verfügung stehenden Truppen schnell gegen Polen zusammenbringe. Es sei eine Notwendigkeit für Sowjet-Rußland, ein „Weißes“ Polen zu vernichten. Räte-Rußland könne ein „Weißes“ Polen nicht neben sich dulden. Das Sowjet-System sei erst dann gesichert, wenn Räte-Rußland ein bolschewistisches Polen an seiner Seite habe.

## Der bolschewistische Vormarsch gegen Polen.

Br. Basel, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die „Times“ meldet, daß die Polen ihren strategischen Rückzug fortsetzen. Die Bolschewiki haben die Front Wilna-Minsk langsam vorgehoben und beschießen die Fortstadt von Minsk mit schweren Geschützen. Die Eisenbahnlinie von Minsk nach Berditschew liegt unter Artilleriefeuer.

Br. Basel, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) „Daily Mail“ meldet aus Warschau, daß die Stadt in Verteilungszustand gesetzt wurde. Die polnische Regierung hat mehrere Reserveabteilungen zu den Waffen gerufen. In Warschau verkünden Anschläge, daß das polnische Heimatland durch das bedrohliche Anrücken bolschewistisch-russischer Seeresteile in Gefahr gebracht sei.

Br. Haag, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Lord George lehrte gestern unerwartet von seinem Lande nach London zurück. Er berief sofort einen Ministerrat, der sich auch mit den Verhandlungen mit Krassin beschäftigte.

## Die finnischen Operationen gegen die Bolschewiken.

W. T. B. Kopenhagen, 29. Mai. (Drahtbericht.) Nach einem Telegramm aus Helsinki begannen die finnischen Operationen gegen die in Ostkaralien eindringenden Bolschewiken. Am Dienstagmorgen trafen die ersten Flüchtlinge von der Grenze in Kajaani ein. Am Mittwochmorgen land ein zusammengehoft an der Grenze zwischen bolschewistischem und finnischen Truppen triff. Nach kurzem Kampf zogen sich die bolschewistischen Truppen zurück.

## Russisch-japanische Waffenstillstandshandlungen.

Dz. London, 29. Mai. (Drahtbericht.) Die Feindseligkeiten zwischen Japan und Rußland sind am 25. Mai zu Ende gegangen. Russische und japanische Kommissionen zum Abschluß des Waffenstillstandes sind in Charbarowst eingetroffen.

## Proklamation Lettlands als unabhängiger Staat.

W. T. B. Kopenhagen, 29. Mai. (Drahtbericht.) Das lettische Pressebureau meldet aus Riga: Am 27. Mai proklamierte die lettische Nationalversammlung einstimmig Lettland als unabhängiger Staat auf demokratischer Grundlage. Für die feierliche Erklärung stimmten auch sämtliche nationale Minderheiten, die Deutschen, Russen und Juden.

## Ein Vorstoß Giolittis gegen Ritti.

Br. Vagano, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Nachdem der blutige Vorfall, der gestern in Rom stattfand und die folgenden willkürlichen Verhaftungen von Palatinern in gegen Italien Zustimmung gegen das neugebildete Ministerium Ritti hervorgerufen haben, ist heute ein bedeutender Vorstoß Giolittis gegen Ritti zu verzeichnen. Giolitti verzeichnet nämlich in der „Tribuna“ ein Reformprogramm, das in zwei Hauptpunkten gipfelt: Wiederherstellung der Autonomie des Parlaments und eine energische Neuordnung der Staatsfinanzen. Der „Secolo“ legt diese Erklärung als eine unabweisbare Bedrohung Giolittis um die Ministerpräsidentenschaft aus.

## Unangenehme Gäste.

Bb. Stockholm, 29. Mai. In dem nun schon seit fünf Monaten verhandelten Sensationsprozess wegen Ermordung und Ausraubung von drei polnischen Agenten durch Mitglieder der hiesigen russischen Kolonie wurde gestern das Urteil verkündet. Der Anführer der Raubmörderbande, ein Kosakenoberst, wurde zum Tode verurteilt, ein russisch-amerikaner zu lebenslänglichem Zuchthaus, zehn andere männliche und weibliche Angeklagte, ehemalige russische Offiziere mit ihren Frauen oder Töchtern, erhielten Strafen von fünf Monaten bis zu acht Jahren Zuchthaus. Unter ihnen befindet sich auch der russische General Gusev, der mit 1 1/2 Jahr Zuchthaus bestraft wurde. Der Prozess hat ein höchst abstoßendes Bild von der moralischen Verwilderung entrollt, die in einzelnen Kreisen der landesflüchtigen russischen Gegenrevolutionäre herrscht.

## Boykott Ungarns durch den internationalen Gewerkschaftsbund.

W. T. B. Amsterdam, 29. Mai. Das Sekretariat des internationalen Gewerkschaftsbundes hat auf Grund des kürzlich in London gefassten Beschlusses, wegen der Verfolgung der Arbeiterbewegung in Ungarn jeden Verkehr mit Ungarn abzubrechen und jedes Land von der Außenwelt abzuschneiden, an die Landeszentralen in den verschiedenen Ländern ein Rundschreiben gerichtet. Das endgültige Datum für den Beginn des Boykotts wird wahrscheinlich im Laufe der nächsten Woche festgelegt.

## Die Griechen in Thrazien.

nz. Vario, 28. Mai. Havas meldet aus Athen: In dem Augenblick, wo die griechische Verwaltung in Thrazien die französischen Behörden ersuchen wird, die seit dem Waffenstillstand dieses Gebiet verwalten, verordnete der griechische Minister des Auswärtigen, Politis, dem französischen Gesandten die Billa, daß die griechische Regierung nicht daran denke, die Pulaaren, die vor und seit dem Waffenstillstand öffentliche Ämter bekleideten, zu bebelligen, sondern stets geneigt gewesen sei, sich ihre Fähigkeiten sowie die Mitarbeit der ganzen Bevölkerung zunutze zu machen. Die griechische Regierung luche alle Völker, die einst unter ihrer Botmäßigkeit gestanden hätten, zu beruhigen und für sich zu gewinnen.

## Der Oberkommissar von Palästina.

Dz. Amsterdam, 29. Mai. (Drahtbericht.) Wie der Londoner Berichterstatter des „Manchester Guardian“ mitteilt, besetzt sich Sir Herbert Samuel am 30. Juni nach Palästina zur Übernahme des Amtes des Oberkommissars.

Das Reichswirtschaftsparlament.

Bb. Berlin, 29. Mai. Die von den einzelnen Berufsgruppen vorzuschlagenden Persönlichkeiten, die zum Reichswirtschaftsparlament gehören sollen, sind nunmehr benannt. Es ist zu erwarten, daß in einigen Tagen auch die von der Reichsregierung zu berufenden Personen bekannt werden. Die ganze Liste mit ungefähr 330 Namen wird dann der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Die im Ruhrgebiet geraubten Sprengstoffe.

Br. Berlin, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Landesverammlung ging folgende kleine Anfrage zu: Nach Schätzungen Sachverständiger sind während der Einführung der Diktatur des Proletariats bezweifelnden Inhaftierten Unruhen im Ruhrgebiet von den dort gelegenen Zechen mindestens 2000 Kilogramm Sprengstoffe und 6000 Kilogramm Sprengstoffe oder Zünder requiriert, d. h. unter Anwendung von Gewalt geköhlten worden. Teilweise haben sich sogar die Betriebsräte um die Entwendung des Sprengstoffes hervorragend bemüht. Die von den Zechen geraubten Mengen würden genügen, den halben Industriebezirk in die Luft zu jagen. Bisher hat nichts davon verlautet, daß die geraubten Mengen Sprengstoffe restlos den Zechen wieder zur Verfügung gestellt werden konnten und daß die Urheber ihrer gerechten Bestrafung zugeführt worden sind. Es herrscht deshalb in den weiten Kreisen der Bevölkerung die vorläufige nicht unbegründete Ansicht vor, daß noch ziemlich erhebliche Mengen in den Händen der radikalsten Elemente sind, die, wie aus den während der Spartaunruhen tatsächlich wiederholt vorgekommenen Sprengungen ersichtlich ist, zu allem entschlossen sind. Es würde zur Beruhigung der Bevölkerung sehr erheblich beitragen, wenn die Regierung klipp und klar erklären würde, wie es um den Verbleib der geraubten Sprengstoffmengen bestellt ist und wenn sie weiter zum Ausdruck bringt, daß sie nicht eher ruhen wird, als bis der Sprengstoff wieder dem rechtmäßigen Eigentümer zugestellt ist und die Diebe die ihnen für ihre Freveltat gebührende Bestrafung ohne Aussicht auf Amnestie erfahren haben.

Der Heimtransport aus Sibirien.

Bb. Stockholm, 29. Mai. Nach Ansicht Fritziof Ranjens wird der Heimtransport der 200 000 in Sibirien und Rußland befindlichen Kriegsgefangenen schneller von statten gehen als ursprünglich angenommen wurde. Bis zum Winter werden 100 000 Mann in die Heimat zurückkehren können.

W. T. B. Wien, 29. Mai. (Drahtbericht.) Wie das jüdische Pressebüro meldet, errichten die vereinigten jüdischen Hilfsorganisationen von Amerika die Initiative, um sämtliche von Baldwinost aus erreichbaren Kriegsgefangenen aller Nationalitäten jeder Konfession in die Heimat zurückzuführen. Den jüdischen Organisationen schlossen sich eine Anzahl anderer Vereinigungen an, darunter die amerikanischen Kriegsgefangenenorganisation, das amerikanische Rote Kreuz, der Bundesrat der christlichen Kirche und der lutherische Nationalrat in Amerika. Die für die Aktion nötigen 3 Millionen Dollar sind bereits aufgebracht; die amerikanische Regierung hat ihre Hilfe zugesagt.

Gegen die Einführung der Frankenwährung in der Saarindustrie.

Bb. Saarbrücken, 28. Mai. Die Arbeitsgemeinschaft der Saarindustrie beschloß sich in ihrer heutigen Sitzung mit der bevorstehenden Einführung der Frankenwährung auf den Saararuben. In einer zweitägigen Debatte sprachen sich die Vertreter des Arbeitgeberverbandes wie der Arbeitnehmerverbände entschieden gegen die Einführung der Frankenwährung in der Saarindustrie aus, wobei hauptsächlich als ausschlaggebend der wirtschaftliche Zusammenhang des Saargebietes mit Deutschland angeführt wurde. — Wie zuverlässig verlautet, steht auch die Regierungskommission einer Änderung der Währung im Saargebiet ablehnend gegenüber.

100 Zerstörungsämter.

Bb. Basel, 29. Mai. Das „Welt Journal“ meldet: General Koller hat über die Vernichtung des deutschen Kriegsmaterials, die unter seiner Aufsicht in Deutschland erfolgt, Bericht erstattet. Der General hat hundert Zerstörungsämter geschaffen, die ununterbrochen arbeiten. Das Material wird nicht im wahren Sinne des Wortes vernichtet, sondern nur zu kriegerischen Zwecken unbrauchbar gemacht. Es wird dann der Wiedergutmachungskommission zugeführt, die es an deutsche Metallfirmen verkauft. Der Wert dieses Altmetalls wird auf über vier Milliarden Franken geschätzt.

Wiesbadener Nachrichten.

Für Demokratie und Weltfrieden.

Lic. Dr. Eugen Fischer, der sich vor kurzem mit seiner eindrucksvollen, aufklärenden Rede über den parlamentarischen Untersuchungsausschuss der biesigen Einwohnerschaft vorgestellt hat, ergriff am Donnerstagabend auf Veranstaltung der Deutschen demokratischen Partei wieder im Saal des Lyzeums 1 das Wort zu einer Prinzipienrede über Demokratie. Wenn zwei Deutsche zusammen sind, begann er, so stehen sie sich entweder — und zwar leider allzu oft — im Verhältnis des Höher und Tiefer, einer irgendwie begründeten Zwangsgewalt zu einer widerwillig getragenen Knechtschaft gegenüber, oder aber im Verhältnis zweier zu gleichem Ziel brüderlich Zusammenwirkender. Die ersten beiden bilden zwei feindliche Klassen, die anderen beiden bilden eine wirkliche Gemeinschaft. Kein anderes Verhältnis beobachten wir in den großen, leider meist zu Unrecht so genannten Gemeinschaften, den Nationen und Staaten und in jeder, die die Menschheit heißt. Bildet der Verband vom Kleinsten bis zum Größten in dem Sinne eine Einheit, daß sich keine Glieder nicht als feindliche Klassen, sondern im Bewußtsein freiwilliger Verbundenheit gegenüberstehen, so stellt es das dar, was dem griechischen Begriff des „Demos“ entspricht. Wirft die Regierung im Sinne einer von Zustimmung getragenen, waltenden und gewaltigen, nicht etwa schwachen Macht, so herrscht in ihr der Demos, und sie heißt Demokratie.

Demokratie bin ich, führte der Redner dann in nächstem Eingehen auf sein Thema aus, weil ich möchte, daß Deutschland einen guten König hat, nicht einen König aus dem Zufall der Geburt, sondern einen, den das Volk sucht, und in dem es den besten Deutschen verehrt. Die Geister sind frei geworden. Der Beste muß gesucht, gewählt werden, zu dem alle mit wahrer Verehrung aufsehen. Aber, indem wir Deutschland einigen, haben wir das Letzte noch nicht getan: auch die Menschheit soll sich zum Demos gestalten. Nichts ist schwerer im belebten Gebiet, als der Auffassung Krieg anlagen, nach der sich die Nationen in aneborenem Haß gegenüberstehen. Und doch ist auch im Verhältnis der Nationen der Haß nicht die letzte Stimmung. Er ist nicht die natürliche, nicht die gesunde. Soll der Krieg keine andere Frucht tragen, als daß er uns auf einen neuen vorbereitet? Hier ging der Redner mit der Vereinstimmung und Treue der Redner scharf ins Gericht. So gewiß man den Weltkrieg technisch organisieren konnte, so gewiß kann man auch den Weltfrieden organisieren.

Endlich, wie Gretchen den Faust fragt: „Wie hast du's mit der Religion?“ — so leht man vom Politiker voraus, daß keine Politik aus einer Weltanschauung, aus Religion fliehe. Man mag Staat und Kirche getrennt trennen, so weit man will und kann, sie wirken doch auseinander. In den Aufgaben, die in das Gebiet des Kultus fallen, sind den Parteien auch unmittelbar das Religiöse betreffende Aufgaben gestellt. Die Demokratie wird aufhören, die Religion zur Waga eines Machtanspruches zu machen. Die Kirche, besser die Religion, entscheide frei. In ihr, als dem geistigen Element, muß immer ein revolutionärer Punkt stimmen, denn alles Geistesmäßige veraltet und bedarf der ewigen Verjüngung aus Geist. Mit warmem Appell schloß der Redner. Der demokratische Gedanke ist den Gedanken der Parteien, die Klasseninteressen vertreten, übergeordnet. Darum drohen ihn jetzt die Kluten der wirtschaftlichen Eiferhüt zu überschäumen. Aber er wird, wenn der Haß von rechts und links sich austoben und hilflos in Anarchie endigen sollte, wieder das Ordnen sein, nach dem dann alles ruft. Doch darf es das deutsche Volk zum Ausdruck des Haßes nicht kommen lassen. Möchten die Einseitigen und Weißblenden erkennen, daß sie vorher Dofier bringen, freiwillig jeder in seinem Verband den Demos errichten müssen. — In der Rede wurde auch die Frage der Sozialistenlehrer Geerich als Bodenreformer, Herr Sanitätsrat Dr. Lukenhölz erklärte sich mit den Ausführungen des Redners im allgemeinen einverstanden, meinte aber bezüglich der internationalen Ideen des Räterebundes vor Rührverhältnissen warnen zu müssen. In lauemem Schlußwort verstand es Herr Lic. Dr. Fischer, seine Rede im Sinne seiner Vorträger zu ergänzen und die geduldeten Redenden zu zerstreuen.

— Lebensmittelverteilung. Der Magistrat löst auf den in dieser Ausgabe im Anzeigenteil erschienenen Lebensmittelverteilungsplan für die kommende Woche aufmerksam machen.

— Freier Kartoffelverkauf an alle Wiesbadener Einwohner. Der Magistrat löst besonders auf die erscheinende Bekanntmachung über freien Kartoffelverkauf an alle Wiesbadener Einwohner hinweisen. Durch starke Zufuhr an Speisekartoffeln ist es demnach möglich, daß alle Kartoffelarteninhaber, die nicht eingefleht haben, bis zum 25. Juli d. J. verzorgen. Es wird diesen Einwohnern emp-

fohlen, von der Gelegenheit, so weit möglich, Gebrauch zu machen, da es noch zweifelhaft ist, ob die Zufuhren bei der gewitterschwülen Temperatur anhalten, und da erfrühungs-gemäß die in dieser Jahreszeit gelieferten Kartoffeln sich in kleinen Mengen, namentlich, wenn sie nicht zu hoch gelagert werden, besser aufbewahren lassen als in großen Lagern. Außerdem haben auch diejenigen Einwohner, die eingefleht hatten, nochmals Gelegenheit, ihre Bestände zu ergänzen.

— Säuglingspflege und -ernährung. Die starke Zunahme der Säuglingssterblichkeit fordert energische Gegenwehr; es ist daher jede Aufklärung der Mütter und werdenden Mütter dankbar zu begrüßen, die geeignet ist, auf diesem Gebiete helfend einzugreifen. Der „Ausgang für Volkunterricht“ hat den bekannten Kinderarzt Dr. F. F. F. für sechs Vorträge über „Säuglingspflege und -ernährung“ (mit Demonstrationen) gewonnen, die am 10., 16., 18., 22., 24. und 29. Juni, im Saale des Lyzeums 2 (Vesperlokal), immer abends 8 Uhr, stattfinden. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Ver-  
lorungsstelle Vertramstraße 3, Zimmer 61, erhältlich.

— Kurhausabonnement. Auf die in vorliegender Nummer enthaltene Bekanntmachung, betr. Herausgabe von Kurhausabonnementskarten, und der Anbringung von Lichtbildern auf den neuen, wie auch auf den bereits gelösten Karten, machen wir unsere Leser hiermit besonders aufmerksam.

— Zur Telefonverteilung. In einer stark besuchten Versammlung in der Aula des Lyzeums 1 sprach Herr Justizrat Kullmann über die von der Regierung beabsichtigte gewaltige Verwertung des Telefonnetzes. Es handelt sich um Erhöhung der Gebühren um das Vierfache und ferner um eine Zwangsanleihe von 1000 M. pro Hauptanschluß sowie 200 M. für jeden Nebenschluß. Diese Zwangsanleihe von etwa 25 Milliarden Mark, welche der Fernsprecherbetrieb aufbringen muß, soll, wie berichtet wurde, zum Ausbau der Telefonnetze dienen. Der Redner wies nachdrücklich darauf hin, daß es Pflicht der Gelamtheit sei, gegen die beabsichtigte Erhöhung zu protestieren und diesen Protest in die Tat umzusetzen, indem man sämtliche Telefonanschlüsse auf den 15. Juni kündige. Der Vorschlag fand in der Versammlung allgemeine Zustimmung; ob er allerdings allgemein zur praktischen Durchführung kommt, muß abgewartet werden. Es wurde in der Debatte noch besonders betont, daß diese Bewegung, wenn sie vollen Erfolg haben solle, im ganzen Reich ihre Wirkung entfalten müsse, um so die Regierung zur Nachgiebigkeit zu bringen. Es wurde hier ein Ausschuss von Vertretern verschiedener Vereine gebildet. In den nächsten Tagen sollen auch in der Stadt an zahlreichen Stellen Plakate angeheftet werden, in denen sich diejenigen eintragen möchten, die ihre Telefonanschlüsse kündigen wollen, falls die geplante Verteuerung zur Durchführung komme.

— Zur neuerlichen Erhöhung der Milchpreise. Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten Dr. Schwander tagte dieser Tage im Kasseler Regierungsgebäude ein aus Vertretern der Erzeuger und Verbraucher zusammengesetztes Wirtschaftskollegium zum Zweck der Neuverteilung der Milch- und Futterpreise. Einem Antrag der Kasseler Bauernschaft auf Festsetzung des Milchpreises auf 2 M. wurde in Anbetracht der guten Futterernte nicht zugestimmt, wohl aber wurde unter Zustimmung des Vertreters der Reichsfleischstelle mit sofortiger Wirkung eine Erhöhung des Milchpreises auf 1,50 M. ab Stall sowie des Futterpreises vorläufig auf das Maß des Milchpreises mit der Maßgabe gebilligt, daß nach im Lauf dieses Sommers eine weitere Erhöhung eintreten soll. Die teilweise erfolgte Einstellung der Milchlieferung nach Wiesbaden wurde scharf kritisiert.

— Die Mieterkassenverammlung im Lyzeum am Vesperlokal zeigte mit ihrem außerordentlich starken Besuch, daß auch die herorkommenden Wahlen das Interesse für die Mieterbewegung nicht zurückdrängen können. Der 2. Vorsitzende Stadtv. Dudenhoff eröffnete und leitete die Versammlung, weil in dieser vor allem auch die Angriffe gegen den 1. Vorsitzenden Herrn Direktor W. W. W. behandelt wurden, der als erster Redner den gegenwärtigen Stand der Mieterbewegung in Wiesbaden darlegte und an Hand des „Alten- und Tauschenmaterials“ nachwies, warum die Verhandlungsaktion zwischen Mieter- und Hausbesitzerorganisation zu seinem Ziel führte, wobei er letzterer die Schuldschuld schrieb. Die Versammlung gab ihre Betätigung über die Tätigkeit ihres leitenden 1. Vorsitzenden nach seinem Vortrag durch eine einstimmige Vertrauenserkundung kund. Stadtv. Dudenhoff gab dann die Liste der für das Mietervereinsgremium vorgeschlagenen Mieterbeirer bekannt, der von der Versammlung zugestimmt wurde. Durch Aufforderung an die Versammlung wurde zur Fraoe der Reparaturpflicht festgestellt, daß nicht einer der anwesenden Mieter seit Kriegsausbruch seine Wohnung neu-gemacht erhalten hat und nur 8 von den etwa 800 bis 1000 Verlosungsteilnehmern meldeten sich, daß wenigstens ihre Küche wiederhergestellt wurde. Nach weiterer kurzer Diskussion wurde die Versammlung geschlossen, und erklärten wieder Hunderte ihren Beitritt zum Verein.

(14. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Wandlungen.

Roman von Hans Beder (Wiesbaden.)

Nach einer Stunde hatte Paul Herford das Podium im Saale des Adelsklubs betreten. Er hatte seine Verbeugung gemacht und stand jetzt in ruhiger Haltung, seinen Blick auf das Orchester gerichtet.

Er sah nicht hinein in das Gewimmel von Köpfen, wollte seine Augen nicht blenden lassen von dem Glanz der strahlenden Edelsteine, mit denen die Damen geschmückt waren. Er wußte: jetzt wurde Kritik an seiner Person geübt.

Ein kleines Lächeln flatterte um seinen Mund. Das war die erste Kritik. Die andere, die dann später folgte, über seine Kunst, hing ein wenig davon ab, wie er jene bestand.

Paul Herford war nicht dünnelhaft, nur selbstbewußt.

Warum sollte er sich nicht eingestehen, daß er mit seiner schlanken Figur, den träumerischen Augen, gut aussehend? Und er wäre kein echter Künstler gewesen, wenn er an seinem Können gezweifelt hätte.

Für beides: für sein gutes Aussehen und sein Können, hatte er schon unzählige Beweise eingeheimt.

Das Orchester intonierte. Einige Augenblicke noch, dann hob er die Geige. Die ersten Töne rauschten durch den Saal.

Das Publikum hatte lautlos den hübschen Menschen vor sich beobachtet, die ungenügende Ruhe, die Sicherheit der Bewegungen seiner schlanken Hände mit den schön zugespitzten Fingern. Die unübertreffbare Ge-läufigkeit und Festigkeit angefaßt, mit der alles so natürlich gelang: die doppelten Passagen, wie die Flageolettöne nie versagten. — Doch bald dachte man nicht mehr an die wunderbare Technik, man lauschte nur noch den herrlichen, weichen Tönen, der wunder-

barsten Musik, dem geistigen und seelischen Ausdruck von Wärme und Grazie, die der Künstler allen Saiten seines Instruments entlockte.

Ein wilder Applaus brach los, als Paul geendet, ein gewaltiges Rufen und Schreien. Einem vom Sturm aufgepeitschten, tosenden Meere gleich die Menge jetzt im Saale.

Damen und Herren waren von ihren Sitzen aufgesprungen und drängten zum Podium hin, und während Paul sich immer von neuem verbeugte, glaubten die Näherstehenden Tränen in seinen Augen zu sehen.

Wie entzückend, der Künstler selbst hatte sich durch sein Spiel führen lassen! —

Das entfachte die Begeisterung noch mehr. Man raste — minutenlang dauerte der Sturm, bis Paul endlich abtreten konnte.

„Na, habe ich zuviel versprochen?“

Der Impresario empfing Paul mit diesen Worten im Künstlerzimmer.

„Ich kenne doch die Russen. Es sind wahnsinnige Musikenthusiasten. In der ganzen Welt gibt es ihresgleichen nicht.“

Als Paul still blieb, fügte er hinzu: „Es war aber auch wirklich hübsch. Sie haben gut gespielt, nur so weiter.“

Es wurde laut an die Tür gepöcht. Ein Klubdiener riß diese auf und ließ einen Offizier eintreten. Pironet flüsterte Paul schnell zu: „Der Kaiserliche Adjutant. Man kommt Sie holen, knicken Sie nicht zusammen.“

Der Entusiasmus hielt während des ganzen Konzerts an. Zu unzähligen Zugaben mußte sich Paul verstehen, und als er den Adelsklub verließ, um in seinen Wagen zu steigen, erwartete ihn eine große Anzahl Konzertbesucher, darunter eine Menge Damen. Philipp hatte es schwer, den Weg freizumachen. Man drängte noch hinzu, als der Wagen sich schon in Bewegung setzte.

Am anderen Tage, gerade als Paul, der nach einem Konzert sehr spät aufzustehen pflegte, frühstückte, brachte ihm Philipp eine Karte.

„Ein Herr ist draußen, er wünscht Sie zu sprechen.“ Paul sah auf die Karte: — russisch. Das konnte er nicht lesen.

„Wer ist der Herr, was will er?“

Der Diener hob die Schulter.

„Ich weiß es nicht. Er sagte zu mir —“

Paul unterbrach ihn: „Spricht er denn Deutsch oder Französisch?“

„Er sprach Deutsch, mit etwas hartem Akzent. Man kann ihn aber sehr gut verstehen. Er sagte, er wolle Herrn Herford sprechen.“

„Na, lassen Sie ihn herein.“

Nach einigen Augenblicken erschien in der Tür ein hochgewachsener, älterer Herr. Ein bißchen massiv sah er aus in dem zugespitzten schwarzen Gehrock, wie Paul bei sich feststellte, sonst aber sehr elegant. Ein Herr, wohl so Ende der Fünfzig, mit grauem Vollbart, über den, nachdem er Paul begrüßt, seine Hand, an der ein großer Brillant bligte, liebevoll strich.

Er hatte runde, hellblaue Augen und eine rosige Gesichtshaut. Er sah zwar nicht wie ein ganz besonders vornehmer Mann aus, aber doch wie einer, der sorglos lebt, gut isst und trinkt und sich pflegen kann. Eine Erinnerung streifte Paul: Den Mann hatte er schon einmal gesehen, aber er wußte nicht mehr wo.

Er deutete auf einen Stuhl: „Bitte. Was verschafft mir das Vergnügen?“

Der Fremde stellte sich vor: „Christofor Christoforowitsch Gluchow — Wir sind übrigens alte Bekannte. Vor einigen Jahren in Homburg —“ dann setzte er sich, — nicht ohne Gefahr für den Stuhl, mußte Paul denken — „Ich habe Sie gestern im Adelsklub spielen gehört. Sehr schön, ganz besonders schön, hat mir ausgezeichnet gefallen. Hat mich auf eine Idee gebracht. Ich möchte gern, daß Sie bei mir im Hause spielen. Ich gebe in der nächsten Woche eine Gesellschaft — wie denken Sie darüber?“

(Fortsetzung folgt.)

Eine Viehhaltung, die sich auf Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen erstreckt, findet am 1. Juni d. J. im Reichs Hof...

Kurhaus. Für heute Sonntag ist vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr im Abonnement im Kurgarten Promenadekonzert...

Schießbahn. Wie uns der Magistrat durch das Presseamt mitteilen läßt, ist auf dem Rathaus...

Die Zentrumspartei hielt am Freitagabend im Paulinenkloster ihre erste Wahlversammlung ab, die auf Befehl war...

Mit Pferd und Wagen durchgezogen ist vor einigen Tagen hier ein Mann, das Gefühl, das er sich erschwindelt hatte...

Festgenommen. Zwei Polizeibeamte des 4. Reviers hielten während der Nacht zum 28. d. M. zwei verdächtige Männer...

Unfälle. Von dem Treppenauffstieg Wallmühlstraße-Schützenstraße führte gestern nachmittags ein 10jähriges Mädchen...

Wer ist der Eigentümer? Bei zwei jungen Burichen, die des Diebstahls verdächtig sind, wurde ein Paletot gefehlt...

Diebstahl. Aus der Damenabteilung des Luis- und Sonnenbades wurden ein Paar hohe schwarze Damenstiefel...

Verurteilung über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Kassauisches Landestheater. Sonntag, den 30. Mai, Ab. A: Der Rosenkavalier...

Konzerte.

Wohl nur ausnahmsweise erschloß sich uns am Freitagabend ein neuer Konzertsaal: der 'Festsaal' des Hotels 'Kassauer Hof'...

mund: Kammerfänger Heinrich Henkel als Gast. Anf. 5 1/2 Uhr. Freitag, den 4. ausüb. Ab.: Französische Vorstellung...

Kassau-Theater. Sonntag, den 30. Mai, nachm. 3 Uhr, halbe Preise: Das süße Mädel. Abends 7 Uhr: Orpheus in der Unterwelt...

Kassau-Konzerte. Das für Montag angelegte fünfte Gelangskonzert von Georg Kallum...

Wiesbadener Künstler auswärts. Gustav Jacoby ist zusammen mit Eduard Lichtenstein im Copenagarten in Hamburg aufgetreten...

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Lichtspiele. Thalia-Theater. Der in einer Auflage von über 200 000 Exemplaren vertriebene Roman...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 29. Mai. Am Dienstag, den 1. Juni, abends 8 1/2 Uhr findet im Restaurant 'Philippsthal' eine öffentliche Wählerversammlung...

Dobheim, 28. Mai. Die Deutsche demokratische Partei veranstaltet morgen Sonntag, den 30. Mai, vormittags 11 Uhr im Gasthaus 'Zum Redentor' eine öffentliche Versammlung...

Biedrich a. M., 28. Mai. Montag, den 31. Mai, abends 8 Uhr, spricht in Biedrich a. M. im 'Saalbau Spiel' der deutschnationale Abgeordnete Behrens...

Sport.

Fußball. Heute Sonntag haben sich auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße die beiden alten Herren-Mannschaften des Sportvereins Wiesbaden...

Turnverein Wiesbaden. Der Sängerkhor des Turnvereins unternimmt heute Sonntag, 30. Mai, einen Waldspaziergang mit Familie nach Raurod...

Gerichtssaal.

FC. Die Schwefelsäure-Attentate vor der Strafkammer. Im November und Dezember v. J. und in den ersten Wochen des Januar hatte ein Rohling jeweils an Samstag...

Am gleichen Abend konzertierte im 'Kassauaal' der Kammerfänger Herr Heinrich Henkel. Er ist hier seit lange so bekannt und beliebt, daß zu seinem Ruf kaum noch etwas hinzugefügt werden braucht...

ausgeführt. Auch dem Hausdiener Joseph Goger waren zwei-mal die Kleidungsstücke auf diese Weise ruiniert worden. Am 18. Januar erhielt Goger auf der Wilhelmstraße wieder einen Strahl und nun gelang es ihm, den Täter festzunehmen...

Handelsteil.

Der Markkurs im Ausland.

17. Mainz, 28. Mai. Die an der Börse herrschende Unsicherheit und Nervosität bezüglich der weiteren Entwicklung des Valutamarktes prägte sich heute deutlich an den deutschen Börsen aus...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (e.g., Holland, Belgien, Dänemark) and exchange rates for Gold, Mark, and other currencies.

Industrie und Handel.

Eduard Woermann †. Im Alter von 57 Jahren ist der Seniorchef der bekannten Reederei C. Woermann in Hamburg vorgestern nach langem Leiden in Bad Nauheim gestorben...

mz. Berlin, 28. Mai. Kölner Privatmeldungen der hiesigen Blätter halten die bevorstehende Herabsetzung der Eisenpreise für Juni für wahrscheinlich.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Table showing lottery results for Berlin, 27. Mai, with columns for prize amounts and winning numbers.

Advertisement for Kopfschmerz (Headache) relief using 'Cirovanille' medicine, mentioning 'Bei Kopfschmerz' and 'Cirovanille'.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 12 Seiten. sowie die Verlagsbeilage 'Illustrierte Kinder-Zeitung Nr. 6.' and subscription information.



**Stellen-Angebote**  
**Weibliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**  
**Privatsekretärin**  
 pers. in Dikt. u. Schreibmaschine ganz od. vorw. sofort od. spät v. Schriftsteller gesucht. Zulchr. mit Gehaltsanpr. u. T. 909 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht**  
 eine perfekte Maschinenführerin w. Buchführ. vertritt. Schriftl. Offert. (mögl. mit Bild) unter N. 913 Hotel Wiesbadener Hof.

**Eine tüchtige Kraft**  
 in Export u. Import bes. in Textil. mit aut. Reisen. per sofort gesucht. Off. u. N. 897 an Tagbl.-Verlag.

**Erste Verkäuferin**  
 für selbst. Beken. f. sof. oder bald gesucht. Bewerbungen m. Lebenslauf u. L. 903 a. d. Tagbl.-B.

**Lehrmädchen**  
 mit aut. Schulzeugn. gesucht. Anfangsvergütung monatl. 50 Mk. Gehr. Wollweber, Langgasse 36.

**Lehrmädchen**  
 aus guter Familie sucht **Württemberg, Neugasse 11.**

**Lehrmädchen**  
 gef. Blumeng. C. Brömmer, Mauritianstr. 11.

**Gewerbliches Personal**  
 Tüchtige erste **Zeichnen- und Kopierarbeiten** sofort für dauernd gef. C. End, Rezostr. 27.

**Selbständige**  
**Zeichnen- und Kopierarbeiten** sofort für dauernd gesucht. Klare Reiter, Philippsbergstr. 20, Pt.

**Tüchtige Zeichnen- und Kopierarbeiten** sofort gesucht. Grete Eichenauer, Entler Straße 2.

**Selbständige**  
**Zeichnen- und Kopierarbeiten** sucht C. Kies-Hebered.

**Für feines Damen-Modestoff** per sofort  
**2 tüchtige Arbeiterinnen**  
**1 Lehrmädchen**  
**gesucht.**  
 Madame **Manier-Poulet**  
 Stiftstr. 28.

**Gute Arbeiterin**  
 f. feine Damenkleiderei gesucht. Stöppler, Karlsruherstr. 26, 2.

**Hauswäscherin**  
 geschickte, tagel. für einige Zeit bei aut. Vergütung für Herrschaftshaus gesucht. Preisentwurfstr. 8. Tel. 6409.

**Buz!**  
 Selbständige erste **Arbeiterin** per 15. Juni od. spät. gel. **Bina Baer.**  
 Tüchtige **Buzarbeiterin** gesucht. Kost u. Logis im Hause. J. Weinberg, Langgasse 36.

**Buz.**  
 Selbst. erste Arbeiterin u. tücht. Arbeiterinnen u. sofort gesucht. Weinheim, Weberstraße 12.

**2 tüchtige Zeichnen**  
 für sofort od. spät. gesucht. Coiffeur Müller, Wilhelmstraße 10.

**Zwei Mädchen**  
 aus guter Familie, w. Lust haben, das Damenfrisieren gründl. zu erl. unter günst. Beding. u. auswärtig gesucht. Rab. b. Eppenschied, Weberstraße 45/47, Dienstag ab. 10-12 Uhr.

**Tücht. Büglerin**  
 u. Lehrmädchen gesucht. Schornhorststr. 7.

**Tücht. Büglerin**  
 gesucht. Schornhorststr. 10, 1.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Dame**  
 ohne leg. Anh. nicht u. 30 J., pers. i. Deutsch., v. ar. Gewissen, mit nachweisl. best. Empf. kann bei ein. Herrn Zimmer mit Berufes. in bester Lage Wiesbadens finden. Mädchen noch. Gegenl. G. Müller, d. Hausb. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Rüchennädchen**  
 gesucht.  
**Goldner Brunnen, Hotel u. Badhaus.**

**Hausmädchen**  
 und **junger Hausbursche** per. sof. h. hoh. Lohn gel. Konditorei Kunder, Rathausstraße 5.

**Tüchtig. Mädchen**  
 bei hohem Lohn gesucht. Bismarckring 8, Sp.

**Sehr tüchtiges Alleinmädchen**  
 bei hoher Besahl. u. best. Verpflegung p. sofort gel. Gute Jugend. Bedingung. Rosenau, Rheing. Str. 40 Biebrich.

**Suche ein Mädchen**  
 nicht unter 20 Jahren, für kleine Familie aufs Land. Näheres bei Frau Frau, Hotel u. Pension Burgdorf, Langgasse 19.

**Suche Alleinmädchen**  
 von morg. 8 bis 2 Uhr mittags. Berl.-Familie. Geachte Arbeit. Borzult. Sonnenberger Straße 54, von 9 bis 11 Uhr.

**Älteres Mädchen**  
 oder unabhäng. Frau v. morgens 8 bis mittags 5 Uhr sofort gesucht für Hausarbeit (pro Tag 10 Mk.). Mittagess. u. Kaffee. Frau Welsch, Frankenstr. 2, B. z.

**Ein Spülmädchen**  
 und eine Spülfrau gesucht. Jol. Schmid, Spiegelstr. 4. Stundenl. od. Mädchen 3mal w. p. 9-11 gelucht. Wilmshofstraße 49, 1.

**Stundenfrau**  
 Kaiser-Str. Ring 32, 3. 1. Stundenl. mögl. 3mal 2 Std. gelucht. Bertramstraße 10, 2. links.

**Brave Monatsfrau**  
 gesucht, täglich 2 Stunden. Näh. Ferber, Philippsbergstraße 41, 2. r.

**Für sofort ein tüchtiges, ehrliches Mädchen für Monatsstelle**  
 von 10-3 Uhr bei Mitt. Essen u. gutem Lohn gel. Fort. mit Jugend. und Entw. v. 9-10 1/2 und 2-4 Uhr. event. 7 Uhr abends. Hainweg 9, 1.

**Chrl. Monatsm. gesucht**  
 Schmalbacher Str. 10, 3.

**Monatsmädchen**  
 für täglich 2 Std. gesucht. Adelheidstraße 26, 1.

**Monatsfrau**  
 nachm. von 1 1/2-3 Uhr gel. Grovesgasse, Riehlstraße 18, 3.

**Monatsfrau od. Mädchen**  
 tagl. od. 3mal wöchl. gel. Korntstraße 28, 2.

**Monatsr. od. Mädchen**  
 2 Std. norm. gel. Rheininger Straße 17, 3. links.

**Monatsfrau**  
 best. empf. 3 bis 4 Tage wöchl. vormitt. einige Stunden gel. Jung. Schiersteiner Str. 32, 1.

**Kontorist - Verkäufer**  
 a. d. Möbelbranche. **Erster Verkäufer** f. Hans u. Küchengeräte. Kontorist f. Getreide u. Futtermitt. sucht P. 330

**Perfekter Buchhalter**  
 allererste Kraft, m. prakt. Kenntn. i. Exportgeschäft u. h. d. Draht. Talent u. Einrichten des gesamten technischen Betriebes einer G. m. b. H. der Import- u. Exportbr. Kundenweise sofort gel. Offerten unter N. 908 an den Tagbl.-Verlag.

**Gehtätar(in)**  
 in Maschinen- u. Kurzschrift gew. mit Kenntn. der franzöf. u. englischen Sprache. f. 1-2 Stunden tägl. gelucht. Off. unter N. 897 an Tagbl.-Verlag.

**Teleph. - Stenographen**  
 Praktische journalistische Erfahr. erwünscht, aber nicht Bedingungs. Nachrichtenbüro des Vereines Deutscher Zeitungs-Verleger, Zweigstelle Mainz, Fr. Heide 48.

**Für mein Kolonialwarengeschäft**  
 suche per sofort od. 1. Juni einen **Lehrling** unter günst. Beding. evtl. freie Verpflegung. Julius Marxheimer, Lang-Schmalbach.

**Gewerbliches Personal**  
**Musiker.**  
 2. erste Weiger, 1. Pianist(in), 1. Harmoniumspieler(in), nur erstklassige Kräfte, gesucht. Thalia-Theater.

**Tücht. selbst. Schlosser**  
 für dauernd gesucht. Blücherstr. 15.

**Steinhauer**  
 gesucht. Gg. Hutter, Friedensstraße.

**Friseur-Lehrling**  
 gesucht. Jean Jung, Bismarckring 37.

**Tüchtiger Chauffeur**  
 für Opel-Perlonenwagen tagel. od. wöchl. gesucht. Off. u. N. 908 Tagbl.-Verlag.

**Hausdiener**  
 für Möbelgeschäft gesucht. Launstraße 38, Laden. Ein tüchtiger **Fr.-Kutcher** sof. gel. Eduard Nidel, Delenenstraße 10, 1.

**Anecht**  
 zu 2 Bf. für landw. Arb. gel. Angen u. dauernde Stell. aut. Lohn. Untert. u. Kost. Angeb. u. N. 836 an den Tagbl.-Verlag.

**Junge z. Regelaufheben**  
 gesucht. Schmalb. Str. 16.

**Stellen-Gesuche**  
**Weibliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**

**Buchhalterin**  
 m. et. Kenntn. in Stenographie u. Schreibmasch. w. m. J. in ein. elektrot. Fabrik tät. f. voll. Stell. Off. u. N. 905 an Tagbl.-B.

**Kaufm. geb. Sekretärin**  
 mit gut. franz. Sprachl. w. seit vielen Jahr. eine Vertrauensstell. bekleidet. wünscht sich auf 1. Juli zu verändern. Off. unter N. 901 Tagbl.-Verlag.

**Junge Arbeiterin**  
 sucht s. i. 7. Stelle als **Privatsekretärin** oder ähnlichen Posten, evtl. nach dem Ausland. Gute Kenntn. in fr. Sprachen. Fräulein u. Stenogr. Offerten mit Gehalt unter N. 892 an Tagbl.-Verlag.

**Telephonistin**  
 mit guter Praxis, d. ar. Telephonzentrale. Hoff beherrschend. sucht auf sofort Stellung. Off. u. N. 908 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**  
 sucht Stelle in Wein-, Bier-, Kaffee-Bez. bisber eig. Geschäft. Off. u. N. 909 Tagbl.-Verlag.

**Besseres Fräulein**  
 spricht franz., engl., sucht passende Beschäftig. Off. u. N. 911 Tagbl.-Verlag.

**Gewerbliches Personal**  
**Perfekte Bäckerin**  
 sucht in u. außer dem H. Geschäft. Gneisenaustr. 14. Dintz. 1 St. z.

**Besseres Mädchen**  
 w. längere Jahre selbst. Haushalt geführt hat, sucht St. h. Herrn oder Dame, wo Hilfe vorband. Off. u. N. 904 Tagbl.-Verlag.

**Solides fleiß. Mädchen**  
 sucht Stellung als Haus- od. Alleinmädchen in r. Haushalt. Off. u. N. 908 an d. Tagbl.-Verlag.

**Mädchen vom Lande**  
 sucht Stell. Rheingauer Straße 18, Part. links.

**Fräul. aus gut. Hause**  
 18 J. alt, sucht Stelle zu Kindern. Off. u. N. 910 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junges braves Mädchen**  
 23 J., a. lehr. gut. Fam., wünscht Stellung in e. best. Hause, wofür ihm Gelegenheit geboten ist, sich in allen häusl. Arb. noch zu vervollkom. Fam. Behandlung. ist erwünscht. Offerten unter N. 834 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Fräulein**  
 sucht Stelle zu Kind. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.

**Geliebte Vorleserin**  
 in deutsch. u. franz. Spr. sucht stundenweise Besch. Off. u. N. 911 Tagbl.-Verlag.

**Junge 16jähr. Mädchen**  
 aus guter Familie sucht Beschäftigung tagsüber in gutem Haushalt, evtl. zu Kindern. Näh. Hellmunderstraße 17, Part. 1.

**Junge Frau**  
 (Köchin) sucht halbe Tage Beschäftigung. Off. unter N. 909 Tagbl.-Verlag.

**1. Mädch. i. 3 St. Wöchl.**  
 Welterstraße 8, Rth. 3.

**Fräul.**  
 sucht 3-4 Std. Arbeit. Wehrstr. 44, Rth. 2.

**Männliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**

**Anglais**  
 de bonne famille, libre dans 6 sem., offre ses services comme repris. ou corresp. pour une maison sérieuse qui cherche à étend. ses relations dans les pays de lang. Franc. et Angl. Ecrite ou s'adresser à Mr. PEARSE, Hospiz Evang., Platter Str. 2.

**Junger Chauffeur**  
 gelernter Autoschlosser, m. Führerschein 2 u. 3b. sucht Stellung bei beherrschenden Ansprüchen. Offerten u. N. 895 Tagbl.-Verlag.

**Chauffeur**  
 tüchtig u. zuverlässig, mit Führerschein 2 u. 3b. sucht Stellung h. beh. Anspr. Off. u. N. 909 Tagbl.-Verlag.

**Durchaus zuverlässige, gewandte Dame,**  
 mit besten Empfehlungen, für **Vertrauensposten** geeignet, stenotypist. Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich, gesucht. **Justizrat Marxheimer u. Dr. Landsberg,** Rechtsanwälte, Luisenstraße 41.

**Erste Verkäuferin**  
 der Konfektionsbranche, welche selbständige Einkaufsreisen unternehmen, einem kleinen Atelier bevorzugen kann, für eine Babenstadt in Mitteldeutschland, bes. Gebiet, sofort gesucht. Off. mit Bild und Gehaltsansprüchen unter N. 10392 an Ann.-Exp. d. Grenz. G. m. b. H., Mainz.

**Fabrikbetrieb in der Nähe Wiesbadens sucht perfekte Stenotypistin.**  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter N. 830 an den Tagbl.-Verlag.

**Erste u. zweite Zailen-Direktrice**  
 welche in ersten Geschäften tätig, per bald gesucht. Offerten mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanpr. unt. N. 832 a. b. Tagbl.-Verlag.

**Zweite Roddirektrice**  
 von feinstem Salongeschäft zum baldigen Eintritt gel. Off. erbitte m. Angabe der bish. Tätigkeit sowie Gehaltsansprüchen unt. N. 881 an den Tagbl.-Verl.

**Buz!**  
 Tüchtige erste Arbeiterin, welche bisher in besseren Geschäften tätig gewesen, per 1. Juli bei dauernder Jahresstellung gesucht. F 59  
**C. Nathan, Mainz, Schöfferstraße 8.**

**Junge Mädchen**  
 für leichte, laubere Bodarbeiten gesucht. Offerten unter N. 910 an den Tagbl.-Verlag.

**Jung. Kaufmann, nur tüchtige Kraft**  
 (Kurzschr. und Maschinenschr.), für Buchhaltung und Schriftwechsel **sofort** auf das Büro einer hiesigen Fabrik gesucht. Ausführl. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen unter **N. 837** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Bearbeitung der Versicherungs-, Kranken- taßen- und sonstigen Personalangelegenheiten in einem hiesigen großen Institut wird ein **vertrauenswürdig., gebild. Herr,** möglichst mit entsprechender Erfahrung, sofort gesucht. Offerten unter N. 908 an den Tagbl.-Verlag. F 303

**Tüchtiger jüngerer Kaufmann**  
 von gewandtem Auftreten im Verkehr mit der Kundsch. **stadtkundig** und im **Rassen- u. Rechnungswesen** erfahren, für eine hiesige größere **Kohlenhandlung** zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Angaben des seitherigen Bildungsganges unter N. 908 an den Tagbl.-Verlag.

**Registaturgehilfe**  
 der bereits in großen Betrieben in gleicher Eigenschaft tätig war, sofort von großem Werk in Biebrich gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. erbeten unter N. 835 an den Tagbl.-Verlag. 909

**Tüchtiger, energischer Platz- und Wiegemeister**  
 für größeres Werk, mit grossem Waggonen- und Ausgang, per sofort gesucht. Bewerber, welche einen gleichen Posten innegehabt und ihre Geeignetheit durch Vorlage von Zeugnissen und Angabe von Referenzen belegen können, wollen schriftliche Bewerbungen unter **N. 820** an den Tagblatt-Verlag einreichen.

**Strassenhändler**  
 für leicht veräufl. Artikel (Riesenschlagers) sofort gesucht bei **M. Gahn, Rezostr. 14, 1. u. 2. - 11 Uhr** wöchentlich

**Vermietungen**  
Läden u. Geschäftsräume.  
Großer heller Laden  
nebst Laden Keller, ferner Autogarage, zul. od. get. im S. Kloppstr. 5 3. 1. Juli od. später zu verm. Näh. Schöne Aussicht 40, 1.  
Lagerraum zu vermieten Schenkendorffstr. 7. Näh. bei Blum.  
Büden u. Häuser.  
Kleine, schön gelegene **Billa**  
im Tannebachdale, mit Garten, 10 Räume und Küche, zu verm. od. zu verl. Meld. u. N. 828 an den Tagbl.-Verlag.

**Landhaus**  
in Sonnenberg, herrliche, staubfreie Lage, Balken, d. Elektr. in unmittelb. Nähe, 8 Zim., Garten, Südbereich, sofort zu vermieten. Näh. Wohnhaus nachw. Büro Pion u. Cie. Bahnhofstraße 8.

**möblierte Zimmer**  
mit Bad, in bester Lage, vorübergehend auf mehr. Monate abzugeben. Angebote unter N. 904 an d. Tagbl.-Verlag.  
**Zimmer**  
schön möbliert, am Kurhaus, angenehmer Gart., der Tag od. auf Monat zu verm., mit od. ohne Pension, Sonnenberger Straße 24.  
Gut möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer in d. Nähe des Bahnhofs sofort abzugeben. Off. u. N. 912 Tagbl.-Verlag.  
Leere Zim., Manf. usw.  
Zwei gr. leere Zim. sofort zu vermieten. Seerodstr. 32, 1. Etod links.

**Fremdenheime**  
Herr oder Dame findet in vorn. Landhaus bei Wiesbaden dauernd, angenehmen Aufenthalt. Offerten unter N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Mietgesuche**  
**Möbl. Billa**  
oder Wohnung, 5 bis 10 Räume, gesucht. Off. u. N. 909 Tagbl.-Verlag.  
Junges Ehepaar (Eisenbahner) sucht sofort anstatt Zwangseinquart. 1. bis 2-Zimmer-Wohnung mit Küche. Offerten unter N. 909 an den Tagbl.-Verlag.

**Brautpaar**  
sucht (anstatt Zwangseinquartierung) 1-2-Zimmer-Wohnung in ruh. Lage für bald od. später. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
**Kinderloses Ehepaar**  
sucht 1 od. 2 Zim. m. Küche, möbl. oder leer, in best. Lage f. 1. Jahr, separat. Off. u. N. 905 Tagbl.-Verlag.

**Ladenlokal**  
(evtl. auch kleineres) aber nur in erster Geschäftslage per 1. Januar oder 1. April 1921 zu mieten gesucht. Offerten unter N. 912 Tagbl.-Verlag.  
**Laden**  
zu mieten gesucht. Off. u. N. 912 Tagbl.-Verlag.  
**Kleiner Laden**  
in bester Geschäftslage zu mieten gesucht. Off. u. N. 911 Tagbl.-Verlag.

**Zwangseinmietung**  
Jung. Ehepaar (Kfm.) in sehr gut. Bol. sucht 2-3-Zim. Wohn. in Billa od. best. Lage. Off. unter N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Zwangseinmietung.**  
3-4-Zim. Wohnung v. ruh. Beamten. (3 Pers.) gel. eventl. gegen schöne Sonn. 2-Zim. Wohn. zu tauschen gesucht. Off. unter N. 911 Tagbl.-Verlag.  
Französl. Kaufmannsfamilie (4 Pers.) sucht für mindestens 1 Jahr **möblierte Wohnung**  
2 od. 3 Schlafzim., Essz., mit Küchenbenutz. Offert. u. N. 906 Tagbl.-Verlag.  
Familie mit 7-jährigem Kind sucht sofort **möblierte Wohnung** best. aus 3 Zim. u. Küche. Angebote unter N. 901 an den Tagbl.-Verlag.  
Hellerer Herr sucht eine ruhige Schlafstelle, wo Bett, Stuhl u. Badgehörig. vorh. ist. Off. u. N. 906 Tagbl.-Verlag.  
Behaglich möbliertes **Zimmer**  
in nur gut. Lage von alt. Herrn per sof. gel. Off. mit Preis erb. u. N. 907 Tagbl.-Verlag.  
Junges **eheliches Ehepaar** sucht für sofort oder 15. Juni 1-2 **möbl. Zimmer** mit Küche od. Küchenbenutzung. Off. u. N. 908 an Tagbl.-Verlag.  
**Möbl. Schlafzim.**  
mit 2 Betten u. Küche od. Küchenbenutzung gel. Off. u. N. 908 Tagbl.-Verlag.  
Hellerer gutlit. Herr sucht angeneh. möbl. Zim. Off. N. 908 Tagbl.-Verlag.

**Suche**  
zwei elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pens. (Süd- od. Ostlage). Off. unter N. 909 Tagbl.-Verlag.  
Gesucht **3 möbl. Zimmer**  
Salon, Schlafzimmer und ein Zimmer, welches als Büro benutzt wird (unpers.). Erste Kurlage, mit viel Komf. u. Telefonanschluss. Off. unter N. N. 103 Hotel Wiesbadener Hof.  
Einf. möbl. Zimmer von solit. Dame gel. Off. u. N. 909 Tagbl.-Verlag.  
Für einen 15-jähr. sehr schwerhörigen Jungen m. für 1 Jahr. Dauer **Pension**  
mit Familienanschluss gesucht, a. heißt in Barre- od. Lehrerfamilie. Angeb. an Otto Bracht, Cöln, Petersbergstr. 20.  
**Statt Zwangseinquart.**  
sucht gebildeter, lediger Naturheilkundiger Arzt, 1. Et. 3. 1. oder 15. Juni für dauernd, eventl. auch nur für die Zeit d. Sprechanstunden. Off. mit Nr. u. N. 905 Tagbl.-Verlag.  
1-2 leere Zimmer in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter N. 912 Tagbl.-Verlag.  
Keine Zwangsvermittlung. Junge bell. Dame sucht 1-2 leere Zimmer mit Küchenbenutzung. Off. u. N. 912 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Baden**  
mittlergroß, in nur guter Geschäftslage für Spez. Geschäft d. sofort od. lat. zu mieten gesucht. Off. erb. u. N. 894 Tagbl.-Verlag.  
**Kleiner Lagerraum**  
oder leeres Zimmer, St. zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe u. N. 909 an Tagbl.-Verlag.  
**Scheune**  
oder Schuppen für ca. 100 Sentaer der sofort zu mieten gesucht. Off. u. N. 894 an Tagbl.-Verlag.  
**Kleiner Schuppen**  
od. Heubehälter sofort zu mieten gesu. r. Schlosser, Reitelshofstr. 8. Bari.  
Raum z. Heubehalten zu mieten gesucht. Seidheil, Werderstraße 10.  
**Wohnungen zu verkaufen**  
Schöne 2-Zim.-Wohn., Etb. 1. St. Gas u. elektr. Licht, 3-3-Z. m. verbl. hier od. Umgegend. Off. u. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Wer tauscht**  
mit meiner Ich. 2-Zim.-Wohnung, Hth., Südb. 6-Zimmer-Wohn. 2-7 1/2 Uhr Conting. 3. im Laden.

**Geldverkehr**  
Kapital-Angebote  
Wegen **Kapital-Anlagen**  
für 1. und II. **Hypotheken**  
bedienen man sich der seit 1862 bestehenden Firma  
**J. Chr. Glücklich**  
Wilhelmstraße 56, Tel. 6656.

**Wer Kapitalien**  
auf 1. oder 2. Hypotheken ausliehen beabsichtigt, w. sich an die F. 832  
Direktion des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, C. 2. Wiesbaden, Luisenstr. 19, Telephone 439 u. 6282  
40 000 Mark  
auf gute 2. Hypothek vom Selbsterbeher zu verl. Off. u. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
90 000 Mk. 1. Hypothek in Wiesbaden sofort anzufragen. Unterlagen sind einzureichen. Adelsheidestr. 15 Bari 15  
**Kapitalien-Gesuche**  
**2- bis 3000 Mk.**  
gegen vz. Sicherh. kurzfristige gegen sehr hohe Zinsen sofort gel. Angeb. u. N. 907 Tagbl.-Verlag.  
**15-20 000 Mk.**  
2. Hypothek auf Pension in Langenscheidt, evtl. auch Teilhaber in gesucht. Offerten unter N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**30-50 000 Mk.**  
gegen gute Sicherheit gel. Geld kann später auf erbl. liegendes Unternehmen als Hypothek gut geschrieben werden. Offerten unter N. 905 Tagbl.-Verlag.  
75 u. 115 000 Mark als 1. Hypothek innerhalb 90 % der Taxe zu 4 % v. Selbsterbeher auf 2 etw. Häuser für 1. 7. gesucht. Angebote unter N. 909 an den Tagbl.-Verlag.

**1. Hypothek**  
250 000 Mark, auf ein großes Werk in d. Nähe Wiesbadens, circa 4fache Sicherheit bietend, nur v. Selbsterbeher gel. Off. N. 900 Tagbl.-Verlag.  
**Immobilien**  
**Immobilien-Verkäufe**  
**Billa**  
in best. Lage, nahe Kurp., 2x6 3. reichl. Zubeh., mit sehr ar. Cstn. u. Biera, für 250 000 Mk. zu verl. Näh. durch J. Schottensfeld u. Co. Theater-Kolonn. 20/21.

**Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen**  
weist nach  
**J. Chr. Glücklich**  
Telephon 6656, Wilhelmstraße 56.

**Kauf und Verkauf**  
von Büden, Hotels, Gasthäusern, Privats u. Geschäftshäusern, low. Landgütern, Fabriken u. vermittelt. Saladin Franz, Wiesbaden, Balkenstr. 5 (Tel. 4975).

**Zu verkaufen:**  
Häuser aller Art, Villen u. Hotels d. Bank-u. Imm.-Agentur **H. F. Hausmann**  
Goethestraße 13 (Ecke Adolfs-Allee).  
Kontor geöffnet von 8-12 1/2 u. 3-5 Uhr.

**Eil-Angebot!**  
Mehrere **Büden**  
sofort bezugsbar, sowie eine Anzahl **Etagenhäuser**  
mit freierstehender Wohnung zu verkaufen durch **Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.**

**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl. Off. u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Elegantes Etagenhaus**  
im Südbereich, mit freierstehender 5-6-Zimmer-Wohnung zu verkaufen. Offerten u. N. 890 Tagbl.-Verlag.  
**Neues Etagenhaus**  
3- u. 2-Zim.-Wohn. mit 11 Hinterb. Stall und Autogarage, für jedes Geschäft pass. Nähe Kochbrunnen, erbtellungsgh. b. zu verl. Off. u. N. 908 an den Tagbl.-Verlag.  
**Rentabl. Haus**  
mit Stall u. Lagerraum zu verkaufen. Off. unter N. 912 Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Geschäftshaus**  
zu verkaufen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4. Telefon 5384.  
**Wohn.-Koch.-Büro Lion & Cie.**  
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.  
**Mod. Einfam.-Billa**  
sof. bezugsbar, zu verlauf. Näh. Tagbl.-Verlag. Nu **Möblierte Billa**  
modern, 12 Z., 2 kompl. Bäder, reichl. Zubehör, Garten, auch f. 2 Famil. am Kurpark, sofort bezugsbar, ist preisw. zu vl. Off. N. 911 Tagbl.-Verlag.  
**Einfamilien-Billa**  
am Landesdenkmal, Villenkolonie Siebrich, zu verkaufen. Dieselbe enthält im Erdgeschoss 2 Zimmer, Küche und Diele, im 1. Stock 4 Zimmer, im Dachst. 2 Kammern, mit allem mod. Komfort ausgestattet. (Elektr. Licht, Zentralh.). sehr gut gebaut, schöne Keller, 11 Zier, Obst u. Gemüsegarten. Die Billa ist m. Fortzug zu verl. Preis 150-160 Tausend. Angeb. v. Selbst. u. von Vermittl. an Zander, Wiesbaden, Adelsheidestr. 44.  
**Einfamilienhaus**  
neu, 7 Zim. u. Zubehör, Nähe Wiesb. u. Bieri. Grenze. Juli bezugsbar, zu verl. Pr. 100 000 Mk. Off. N. 910 Tagbl.-Verlag.  
N. 98 000. M. Landh. 2mal 4 Z. u. Küche, etwas Gart., nahe d. Elektr., m. Baumöglichkeit spät zu verl. Etio Engel, Adolfsstr. 7.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit freierstehender 4-Zim.-Wohnung zu verl.

### Bayerische Bierhalle

Tel. 4207. **3 Adolfstraße 3.** Tel. 4207.  
 Bayerisches Bier der B.-A.-B. Aschaffenburg.  
 Empfehle während der Sommermonate gut temperiertes **Flaschenbier** in Orig.-Braueriabfüllung.  
**Dunkles Versandbier**  
 1/2-Ltr.-Flasche **1.-** ohne Glas,  
**Helles Spezialbier** (4 1/2%)  
 1/2-Ltr.-Flasche **1.20** ohne Glas.  
 Bei Bestellung von 10 Flaschen aufwärts frei Haus.  
**Wilh. Klotz.**

### Hotel Saalburg, Wiesbaden

30 Saalgasse 30.

Vollständig neu hergerichtete Haus, neuer Besitzer. Erstklassige Küche u. Bedienung. Zimmer mit Pension von 40.- Mk. pro Tag an. Zimmer mit einem Bett ohne Pension von 10.- Mk. an täglich. Zimmer mit 2 Betten ohne Pension von 20.- Mk. an täglich. — On parle français — English spoken — Si parla Italiano — Se habla Espanol. Telephon 6044.

### Waldners Bierstube

**Goldgasse 21. Goldgasse 21.**  
 Der schattigste, schönste und gemüthlichste **Sommergarten** ist und bleibt **Muckergarten** der bekannte  
 Jeden Sonntag: Konzert.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

### Weinrestaurant

### Goethe - Stube

Webergasse 37.

Frühstück-Platten — Diner 12-2 —

Abend-Platten.

17. Weine erst. Firmen. Wein im Ausschank.

**TANZEN** lehrt jederzeit und ungeniert  
 Tanzschule W. KLAPPER u. Frau, Kleine Schwalbacher Straße 10 (Eingang Mauritiusstraße).

### Ohne Noten

lernen Erwachsene in jed. Alter in 2-3 Monaten **floß Klavier spielen.**  
 Übungszimmer vorhanden. Für guten Erfolg garantiert. **R. Siffinger, Dotzh. Str. 55, 2.**

### Herren-Kleidung

Sakko-Anzüge Mk. 220, 495, 800

Sakko-Anzüge, Ersatz für Maß, Mk. 1200, 1500, 1900

Sport-Anzüge. Cutaway-Anzüge.

Hosen, Buxkin u. Zwirn Mk. 45, 90, 175

Hosen, Ersatz für Maß, Mk. 200, 290, 420

Echte imprägnierte Münchner Loden-Mäntel u. Capes für Herren u. Damen.

Dauernder Neueingang bester und feinsten

### Herren-Stoffe.

Maßanfertigung und meterweiser Verkauf.

### Bruno Wandt

Wiesbaden, Kirchgasse 56. 574

Hier zu laufen gesucht:  
**Farben- u. Tapetenhandlung.**  
 Anabe des Jahresumlaufes und Lage des Geschäfts erwünscht. Bedingung: B-ziehbar 3-4-Zim.-Wohnung. Offerten erbeten unter R. 909 an den Tagbl.-Verlag.

### Für die Fortschaffung von Pferde-Dünger

des 14. Jäger-Regiments werden Abnehmer gesucht. Interessenten wollen ihre Angebote in geschlossenem Couvert auf dem Büro des Offiz. chargé du materiel bis 6. Juni, vor-mittags, einreichen.

# Grosser Waschstoff-Verkauf

zu enorm billigen Preisen!

K 165



- Mouseline imit., hell und dunkelfarbige Muster, Meter 8<sup>75</sup>/<sub>100</sub>
- Crepon bewährte Qualität, große Musterauswahl, Meter 11<sup>50</sup>/<sub>100</sub>
- Voile in verschiedenen Farben . . . . . Meter 16<sup>50</sup>/<sub>100</sub>
- Stickerei-Stoffe weiss, 82 cm breit . . . . . Meter 17<sup>85</sup>/<sub>100</sub>
- Crêpe linette pr Qual., vornehme Geschmacks-richtung . . . . . Meter 24<sup>50</sup>/<sub>100</sub>
- Viole weiss, 120 cm breit . . . . . Meter 34<sup>50</sup>/<sub>100</sub>
- Voll-Viole ca 110 cm breit, Schweizer Stickerei . Meter 39<sup>50</sup>/<sub>100</sub>
- Froité 115 cm breit, in allen Farben . . . . . Meter 54<sup>50</sup>/<sub>100</sub>

Ein Posten Voile-Kleider weiss u. farbig bestickt, moderne Ausführung 175<sup>00</sup>/<sub>100</sub> 195<sup>00</sup>/<sub>100</sub>

# Frank & Marx

5000 Hektoliter  
 Ia erstklassigen  
 Apfelwein 5/7 0/0  
 Liter 5.- Mk. in Leisbässer.  
 (Rindeabnahme 600 Liter)  
 ab Keller Frankfurt a. M.  
 abzugeben. Saladin Franz,  
 Wiesbaden, Balkenstr. 5,  
 Telephon 4975.

Vor der Steuer!  
 Sofort greifbar:  
**Sekt**  
 kl. Posten Schönberger  
 Cabinet a. d. Privatkeller.  
 Bein, Kirchgasse 22, 1.

Gediegene  
**Möbel**  
 für  
 Schlafzimmer  
 Wohnzimmer  
 Speisezimmer  
 Herrenzimmer  
 Küchen 677  
 einzelne Stücke  
 Polstermöbel, Betten  
 aus eig. Werkstätte  
 liefern  
 preiswert u. reell  
**Gehr. Leicher**  
 Oranienstr. 6.

Geflügel, Schweine,  
 Bieg.-Stühle, tragb.  
 Futtermaschinen,  
 Bratöfen uho.  
 Preisl. frei. Geflügelhof  
 i. Mergentheim 847. F70

Rausche mit  
**„Kofon“**  
 D. R. P. 318048.

Wilh.  
**Höcher**  
  
 'Schillerplatz 2'  
 Haus- u. Küchengeräte

**Haut-, Blasen-Frauenleiden**  
 (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),  
 Blut-,  
 Urin - Untersuchungen  
 Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.  
 Mk. 3.- (Nachnahme). F126

**Syphilis-**  
 Behandlung nach den  
 neuest. wissenschaftl.  
 Methoden  
 ohne Berufsstörung

**Spezialarzt Dr. med. Hollaender**  
 Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-  
 über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.  
 Täglich 11-1. 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

**Rheinische Auto-Reparaturwerkstätte**  
 Dohheimer Straße 20.  
 Unterzeichnete empfehlen sich hiermit in sämtlichen im Autosach vorkommenden Reparaturen. Wir ver-sichern prompte, reelle, preiswerte Bedienung. Uebernahme jeglicher Lastautosfahrten.  
 Zum Verkauf stehen:  
 1 Opel-Lastwagen 3 Tonnen  
 1 Hansa „ 3 Tonnen  
 1 Presto „ 2 Tonnen  
 1 Opel-Personen-Chassis, 12/34 PS.  
**H. W. Kojbach & H. Weibel.**

**IMMOBILIEN-VERKEHRS-GESELLSCHAFT**  
 TELEFON 618 M. B. H. WILHELMSTR. 3-5 (ALLESEITE)  
 VERMITTLUNG VON KAUFEN UND VERKAUFEN IN VILLEN, GESCHAFTS- U. WOHNHAUSERN, HOTELS, GRUNDSTÜCKEN USW.  
 STÄNDIG REICHE OFFERTEN-AUSWAHL.

**NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST.**  
 MAI—JUNI 1920.  
**DIE MEISTERWERKE DER ALTDEUTSCHEN PLASTIK**  
 IN 522 FOTOGRAFIEEN IN IMPERIALFORMAT.  
 GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG MELY JOSEPH †  
 WOLF RÖHRICHT, BERLIN  
 HERMANN GEIBEL, MÜNCHEN. F297  
 NEUES MUSEUM, WIESBADEN. / TÄGLICH GEÖFFNET VON 10—1 UND 3—5 UHR. SAMSTAGS U. SONNTAGS VON 10—1 UHR.

Hervorrag. **szimmer-Einrichtung**  
 schöne  
 dunkel Eiche, erstklassige Friedensarbeit, fast neu, wegen Wegzug preiswert zu verkaufen. Besich-tigung von 12—1 Uhr, nur auf Telefonruf 4625.  
 v. Wangenheim, Taunusstraße 52, 3.

**Frauen**  
 die recht lange ihre jugendl. Frische erh. woll., wenden sich vertrauensv. an **Cevau-Laborat.**, Frankfurt a. M., Fra-ken-Allee 34, 1.

**Grabdenkmal u. Friedhofs-Kunst**  
**Wiesbaden**  
 Ständige Ausstellung: Nicolaisstraße 3 p. 623

**Trauringe**  
 Dukatengold 900 gestempelt  
 18 kar. Gold 750  
 14 kar. Gold 585  
 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an  
 Enorme Auswahl stets am Lager.  
**70 Kirchgasse 70**  
 gegenüb. Mauritiustpl. Wiesbaden.  
 Tel. 6138. 626

**Bok**  
 Grete Engelleitner  
 Philipp Schmidt  
 Verlobte.  
 Gross-Gerau Wiesbaden  
 Mai 1920.

**Else Sturm**  
 Wilhelm Müller  
 Verlobte.  
 Wiesbaden Nordenstad  
 30. 5. 20.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzweigen  
**Heinrich Schneider u. Frau**  
 Elisabeth, geb. Uhrig.  
 Hof Armada, 29. Mai 1920.

**Otto Strauß**  
 Irene Strauß  
 geb. Herzog  
 Vermählte.  
 Wiesbaden, 30. Mai 1920.  
 Langgasse 30.

Statt Karten!  
**Dr. Ferdinand Blumenthal**  
 Friedel Blumenthal  
 geb. Nordheimer  
 Vermählte.  
 Wiesbaden, 30. Mai 1920.

# 6 billige Korsett-Tage

Spezialartikel: Schönheits-Gürtel „Robita“ u. „Venus“

von heute bis 4. Juni auch auf Massbestellungen

## 10% Rabatt

Korsett-Haus „Robita“ nur Langgasse 25.

## Gr. Preissturz 20 bis 30%

Durch außergewöhnlich billigen Einkauf bin ich in der Lage, ab Montag, solange Vorrat reicht, vorzügliche Zigarren und Rauchtobake aus garantiert rein überseeischen Tabaken zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen.

### Sch. Färber

Schwalbacherstr. 49, neb. Apollo.

Amerikanische, englische und ägypt.

## Zigaretten

Wills Goldflake und Capstan Navy Cut, Players Navy Cut, Luixor o. M. u. m. Korkm., Kavalla. verzollt, u. nachversteuert offeriert zu günstigen Preisen für Wiederverkäufer

**Wittenberg & Co.,** Tabakfabrikate en gros Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

## Schuh-Reparatur Mauergasse 12.

So lange Vorrat reicht, liefere Herren-Sohlen 37.— Rtl., Damen-Sohlen 28.— Rtl., garantiert Kernleder. Anfertigung nach Maß und Vorschuh billig.

## Export! Offasion! Export!

Ich habe zur Lieferung mit Ausfuhrerlaubnis per Juni/Juli

### 40 Waggon

Elfenbein-Hartsteingut-Gebrauchsgeschirr (Tajence) wie: Salat-Schüsseln, Rührschüsseln, Milchkanne, Nachttöpfe usw., im Auftrag meiner Steingutfabrik anzubieten. Muster und Preise können bei mir angesehen werden.

**Fa. Walter Müller,**  
An der Ringkirche 5. — Tel. 2525.  
(Von 9—11 u. 3—5 Uhr.)

## la Weinsekte

(zuckergesüßt) verkaufe kleinen Restposten unter Fabrikpreis vor der Steuer-Erhöhung, auch in einzelnen Flaschen.

**Franz Schulz, Wiesbaden, Blücherstr. 27.**

## Schnittmuster nach Mass.

**A. Laurent-Fleinert**  
Herrngartenstraße 13.



### Schönheit der Büste

erhält jede Dame durch mein Kraftnährpulver od. (orientalische Büstenpillen). Unschädlich. Garantiechein! Eine Sendung, 12.— Rtl., liefert Beweis. Einen schnellen Erfolg erzielen Sie durch gleichzeitige Anwendung von Büstentrenn. Vollständige Kur 58.— Rtl. F165

**Verandhaus Gurski,**  
Berlin W. 2/21, Grolmannstr. 37.

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung übernimmt diskret den

### Verkauf von Gemälden

und anderen Kunstgegenständen. Angebote unter O. 852 an den Tagbl.-Verlag. 468

Beachten Sie dieses

K 151

# Angebot!

u. meine Schaufensterauslagen:

- Hemdentuche** u. Madapolame, bew. Qual., 80 cm br., Meter 19.75, 16.75
- Wäschebatist** für feine Leibwäsche, 90 bis 95 cm breit . . . . . Meter 19.75
- Bett-Damast** prachtv. Qual., 160 cm breit 39.75
- Bettuch-Kretonne** 150 cm breit, extra schwer. Ware, Meter 39.—
- Bettuch-Reinleinen** 160 cm br., Hausmach. Qual., Mtr. 46.50
- Flockbarchent** weiß, geraucht, Meter 16.50
- Handtuchstoffe** la reinlein u. halblein, Drell u. Gerstk.-Qualit., 17.50, 11.25, 9.25
- Bettbarchent** (Körper), 82 cm breit, rot Meter 32.50, 29.50
- Bettzeug** 80 cm breit, gute Qualität . . . Meter 18.75
- Kleidersafins** 80 cm, eleg. Muster, Meter 25.50
- Siamosen** 120 cm breit, für Schürzen u. Kleider, hervorragende Qualität . . . Meter 29.50
- Abgepaste Küchenhandtücher** Stück 6.75
- Kissenbezüge** solide Kretonne - Qualität, ausfestoniert, Stück 55.50, 42.50
- Reinlein. Betttücher** 160/250 gross Stück 109.—

## DAMEN-WÄSCHE

Damen-Hemden, in vielen Ausführ., 52.50, 42.50, 34.50	Unterhosen
Beinkleider	Stück 52.50, 48.50, 32.50
	Stück . . . 22.50, 15.50

# Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Maurifusplatz



## Die Preise

sind der Verbilligung am Schuhmarkt entsprechend

### bedeutend ermäßigt

# Ch. Thoma

Kirchgasse 9.

## Berthold Jacoby

Internationale und überseeische Möbeltransporte

Niederlassung **WIESBADEN**  
Dotzheimer Straße 57, Ecke Werderstraße (Am Bismarckring)  
Telephone: 550 und 4010.

Stadt- u. Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung.

Stammhaus: Hamburg. 564  
Niederlassungen: Wien :: Paris :: London :: New-York :: Wiesbaden.  
Leitung in Wiesbaden:  
Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Rettenmayer, G. m. b. H.)

## Magerkeit.

Sollte Körperformen erhält man durch den Gebrauch des „Oriental. Kraftpulvers“  
Paket 6 Rtl. 439  
Hauptniederlage: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Puderproben  
Mk. 2.—, 2.50, 3.—

Alpenveilchen  
Edelflieder  
Maiglöckchen  
Orchidee Extra  
Wunderveilchen

Originaldosen meiner bekannten Marken, u. a. „Armide“, „Isola Bella“, „Khasana“, „Violette Griseldis“.

Mk. 5.— bis 30.—  
**D. M. Albersheim**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.  
Fernspr. 3007.



## Einkochgläser u. Krüge

Blechdeckel m. Ring zu Einkochdosen

Einkochringe

**Wilh-Höcker**  
Schillerplatz 2

## Lina Riefer-Buschardt

Weiß- und Manufakturwaren, Fohneimer Straße 42.

Neu eingetroffen:

Ein Posten blaue starke Arbeiterhürzen mit Ledertrugriemen und Rittenschluß zu 13.50 Rfl. Das Stück. Außerdem Reste der Saison zu äußerst billigen Preisen.

## Bade-Einrichtungen

Gasherde

## Junker & Ruh

Elektrische Lampen  
Bügeleisen - Kocher

— Große Auswahl. — 667

## L. & L. Haberstock

Albrechtstraße 7. — Telephon 759.

## Feinmechanische Werkstätte

Photogr., physik., elektromediz. Apparate  
Kl. Langgasse 4. **H. Jung.** Fernruf 4163.

## Stoffe in großer Auswahl!

Auch Stoff-Verkauf.

## August Humbrock,

Teleph. 841. Maßschneiderei, Webergassa 14. Teleph. 841.

Bitte Schaufenster beachten!

Trotz Steuer!

## ZIGARREN

Rein überseeisch! Solange Vorrat!  
Sortiment B: 10 Stück Mk. 10.—  
Sortiment C: 10 Stück Mk. 12.—

**Joseph Witte, Zigarren-Spezialgeschäft**  
nur Schiersteiner Str. 1a, Ecke Adelheidstr.

## Ceintures

Hochmod. Hüftenhalter

in eigenem Atelier hergestellt, Anfertigung nach Maß, große Auswahl bester Stoffe u. Zutaten. 340

**Carl Goldstein, Weberg. 18.**

## Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

WIESBADEN m. b. H. Mühlgasse 7.

Lieferung gediegener

**Küchen-,**

Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

## Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet.

# Neue preiswerte Sommerstoffe

Weiß und bunte Waschlstoffe  
(Voile etc.)

Preislagen Mk. 15.— 22.— 35.— 48.— 75.—

Farbige u. bedruckte Foulards  
und Rohseide

Preislagen Mk. 49.— 65.— 85.— 128.— 165.—

Damen-Moden **J. Herz** Langgasse 20

## Billiger Schuhverkauf

Herrentiefel	gute Qualität	R. 175	Damensiefel	mod. Fassion	R. 175
Herrentiefel	pr. Bogcalc	R. 240	Damensiefel	gut. Qual.	R. 225
Herrentiefel	starke Böd.	R. 240	Damensiefel	pr. Bogcalc	R. 225
Herrentiefel	pr. Bogcalc	R. 285	Damensiefel	gut. Böd.	R. 285
	Rahmenarbeit	R. 285	Damensiefel	pr. Bogcalc	R. 285
			Damensiefel	u. Chevreaug.	R. 285
			Damensiefel	Rahmenarbeit	R. 285

**Mad-Damensiefel** Rahmenarbeit, mit farbigem u. schwarz m. Chevreaug-Einlag. . . . . R. 185  
**Mad-Herrentiefel** Rahmenarbeit . . . . . R. 350  
 Nur erstklassige Fabrikate.

Weiß, braune, graue Damen-Halbschuhe u. Kindertiefel zu billigsten Preisen.

Beachten Sie meine 4 Schaufenster. Beachten Sie meine 4 Schaufenster.

### Schuhhaus Deuser, Wiesbaden

Bleichstraße 5 : : Ede Helenenstraße.

Aus Elsaß-Lothringen vertrieben, habe ich mich hier, **Rheinstraße 68, P.**, niedergelassen.

### Dr. med. Bruno Diercks

prakt. Arzt,  
Facharzt für Chirurgie.  
Sprechst.: Werktags von 8—9½ u. 2—3½.  
Fernruf 2320.

Nach langjähriger Ausbildung an verschiedenen Universitäts-Instituten bei den Herren Professoren von Bergmann, Lubarsch und Bier habe ich mich als

### Facharzt für innere Medizin

wie Herz- und Lungenleiden, besonders für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten (Gicht, Zuckerkrankheit, Nieren- u. Blasenkrankungen, Fettsucht usw.) in **Wiesbaden, Taunusstraße 21**, niedergelassen.

Dr. med. **Karl Westphal**.  
Sprechstunden: 11½—12½ u. 3—4 Uhr, außer Samstag und Sonntag.  
Telephon 4262 (Leo) oder Sanatorium Nerotal 5106.

### Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577  
Schwalbacher Str. 52, Ecke Wehrstr.  
Sprechstunde:  
von 9—5 Uhr, Sonntags von 9—11 Uhr.  
In den meisten Fällen  
garantiert schmerzloses Zahnziehen,  
feinste Gold- und Kautschukarbeiten,  
Schönheitsbehandlung. — Maß. Preise.

### Deutschnationale Volkspartei

Ortsgruppe Biebrich a. Rh.  
Montag, den 31. Mai 1920, abends  
8 Uhr, im Saalbau „Insel“:

### Große öffentl. Versammlung.

Herr Reichstagsabgeordneter **Franz Behrens** spricht über:  
„Die Deutschnationale Volkspartei und die Arbeiterschaft.“  
Nach dem Vortrag freie Aussprache.  
Kein Wähler, Mann oder Frau, sollte sich die Gelegenheit, den berühmten Arbeiterführer sprechen zu hören, entgehen lassen. F790  
Der Vorstand.

### Ein gutes Korsett für 45 Mk.

nach Maß aus ihrem Stoff.  
**Korsetthaus „Robita“**  
Langgasse 25.

**Carl Fey**, Pianist und Musiklehrer  
Sedanplatz 7, I. Telephon 4070.  
Beginn d. Unterrichts: 31. Mai.

### Viele Damen

können durch Vertretung eines patentamtlich geschützten Damen-Korsetts **viel Geld verdienen.**  
Offerten unter G. 912 an den Tagbl.-Verlag.

## Heinr. Schulz

Feinmechaniker - **Mauritiusstr. 9** - Telephon 3275

empfeilt seine erstkl. Präzisions-Dreherei, Ladestation für Akkumulatoren, sowie die gut eingerichtete Reparaturwerkstätte für Feinmech. u. Elektrotechnik. Reparaturen an Benzin-Feuerzeugen, Dampf-, Eisenbahnen, Lehrmitteln u. techn. Artikeln werden fachmännisch ausgeführt, Federn für Grammophone, Ersatzteile für Dampfmaschinen und Eisenbahnen stets auf Lager. ::



### Fassonieren

in eigener Fabrik.  
Hellfarbige Damenhüte aus Tagal-Panama, Florentiner etc. werden gebleicht, gefärbt und umgepreßt. Vollendete Ausführung.  
Annahmestelle:  
**7 Langgasse 7**  
Fernruf 6655. 671

**Lenox-Seife**  
250 Gramm 7 Blt.  
Fr. Schmieden  
Kerostraße 42. 1.



Am Montag, den 31. d. M., stehen starke



**H. Herziger**,  
Schierstein, Biebricher Straße 23.

### Tätige Beteiligung

sucht repräsentabler Ingenieur—Kaufmann, Organisations-, techn. Arbeiter, an Handelsunternehmen o. Fabrikation. Einlage vorerst 20 Rille. Ausführliche Angebote erbeten unter H. 902 an den Tagbl.-Verlag.

## D. V. P.

### Der Wiederaufbau Deutschlands

ist das Ziel der Deutschen Volkspartei, dem sie alles andere unterordnet. Sie ist der **Landfriedensbund**, der von rechts u. links die Kräfte zu schaffender Arbeit auf politischem u. wirtschaftlichem Gebiete sammelt. Darum verlangt sie, daß neben dem politischen Parlament eine

### Kammer der Arbeit

errichtet wird, in der wirtschaftliche Fragen frei von parteipolitischen Fanatismus behandelt werden können. Darum wählt am 6. Juni die folgende Liste der Deutschen Volkspartei:

1. Geh. Justizrat Universitätsprofessor Dr. Jacob Riesser, Berlin.
2. Landwirt Karl Hepp, Seelbach (Oderlahntreis).
3. Lokomotivführer Theodor Selbert, Frankfurt a. M.
4. Landwirt Johannes Mint, Wolfshausen (Kr. Marburg).
5. Frau Dr. phil. Frances Magnus, Jena-Marburg.
6. Seminarlehrer Karl Hollmann, Rotenburg a. Fulda.
7. Postsekretär Karl Schellenberger, Weplar.
8. Landwirt Ferdinand Aosh, Gobbelsheim i. Walded.
9. Stadtverordneter Buchdruckereibesitzer Georg Stöhr, Kassel.
10. Briefträger Wilhelm Epstein, Wiesbaden.
11. Hausfrau Anna Dräner, Frankfurt a. M.
12. Werkstättenloser Wilhelm Aalkofen, Limburg.
13. Fabrikant Wilhelm Passavant, Nischbacher Hütte (Kassel).
14. Landwirt Wilhelm Hahfeld, Driedorf.
15. Schreinermeister Wilhelm Guthell, Hersfeld.
16. Banlangenkelter Anton Osterhaus, Wiesbaden.
17. Stadtverordneter Metzgerobermeister Wilhelm Pfeiffer, Frankfurt a. M.
18. Maurermeister und Landwirt Philipp Jeger, Fellenstein i. L.
19. Farmer Anton Ropfermann, Bad Ems.
20. Rechtsanwalt Dr. Max Weder, Hersfeld.

## Millionen-Sache!

### Reklame-Neuheit

— patentamtlich geschützt —  
wird stadtweise verkauft.

### Garantiert sichere und vornehme Existenz!!

Nachweisbares Einkommen in wenigen Monaten: eine halbe Million Mark. Erforderliches Kapital 20—50 000 Mark, je nach Größe der Stadt. Einer unserer Direktoren ist in Kürze am Platz. Nur wirklich ernstliche Interessenten, die nachweisbar über das genannte Kapital verfügen, wollen Offerte unter **A. W. 107 an Ala-Haassenstein & Vogler, Augsburg**, senden. F 78

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Flaschenbierhandlung mit Gegenstands-Apparat zu verkaufen. Seilberg, Herberstr. 10.

2 Rasse-Pferde

ein schweres Pferd, ein zweifelh. Fuhrwagen, ein Panzerwagen, ein Schlitt., ein Gummicoupe u. pers. schiebendes Vierdeselst. zu verk. Hallgartenstr. 8, 2. Etz.

Pferd

Fuchswall, flott, Gänger, umständl. zu verk. Dotschheim, Biederstr. 53.

Russenpferd

ein u. weißspann. Gef. zu verk. Scherl, Bierstadt, Rosenheimer Str. 2.

Ballon

zu verk. Ludwig Janou, Bierstadt, Talstr. 2.

Schäferhunde

rasserein, schöne Tiere, 4 W. alt, u. zwei die Arbeit, u. 4 St. 5 Wochen alte, in nur gute Hände abzugeben. Stamm, Dotschheim, Biederstr. 5.

Deutscher Schäferhund

einjährig, wachsam, für 1000 Mk. zu verkaufen. Rosbacher Straße 20.

Schwarzer Spitz, 6 Monate alt, wachsam, stubenrein, zu verkaufen. Schachtstr. 10.

Guter Hofhund

(Kottweiler) preisw. zu verk. Gauer u. Kies, Herberstr. 3.

Zwei junge Jagdhunde

deutsche Rasse, kurzhaarig 6 Wochen alt, zu verkauf. Kahl, Mainz, Viehstraßenpl. 7, P 9

Joy-Terrier

1. weiß, sch. Kopfschm., gesund u. wachl., abzus. Hr. Groß, Römerberg 14.

1920er Blütenbonia

garant. rein, Pfd. 20 Mk. zu verkaufen. Leicher, Rahnstr. 2, B. r.

Schwer gold. Uhr

zu verkaufen. Erdmann, Mainz-Kastel, Eleonorenstr. 14.

Fein. Vorsehan-Speltel

erh. u. and. zu verkaufen. Bräuter, Adelheidstr. 17, 1.

Tiefblauer Hut

feinestes Stoff, mit gleichfarb. Plüsch aufgesetzt, ausstaff. Modell, tadelloserh. w. Trauer preisw. zu verk. Oranienstr. 46, Bart.

Leinwand-Damenstiefel

Gr. 38, hochschm. mod. Stipes Kaffon, feines lamisches Leder, Gummiföhlen, Handarbeit, kaum getragen, weit unter Preis zu verk. Am Aufzug Rubolf, Seelstr. 4, Schublade.

Leinwand-Damenstiefel

Gr. 38, hochschm. mod. Stipes Kaffon, feines lamisches Leder, Gummiföhlen, Handarbeit, kaum getragen, weit unter Preis zu verk. Am Aufzug Rubolf, Seelstr. 4, Schublade.

D.-Schürstiefel

(39), Mahagoni, 25 hoch, neu, zu verk. Buhdau, Bülcherstr. 10, 2.

Mantelkleid, dunkelbl., Zadenkleid, dunkelbl., braun, Taftl., dunkelbl., Blau, alles Gr. 46/48, i. Auftr. zu verk. Bradtke, Rauenfalter Str. 7, Dotschh. L.

Helles Leinenkleid, bill. zu verk. Rheinheimer, Hermannstr. 26, D. 2.

Vila Boilelleid (Gr. 42), für 130 Mk. 2 w. Herren-Stiefel, (Halsw. 41), 1 Partie Kragen (Halsweite 41) billig. Michel, Michaelsberg 12, 3.

Fait neu, sch. Crep. u. verschied. and. Damen- u. Kinderkl. (4-Jähr.) zu verk. Hl. verb. Nagel, Kengalle 4.

W. Leinenstoff verk. Romberger, Goethestr. 21

Eleg. blaues modernes juu. Seidenkleid zu verkaufen bei Schuls, Mauritiusstr. 9

Mod. f. n. w. Sommerkl. bill. zu verk. Gellendörfer, Pitofasstr. 24, 3.

Damenkleider

in schwarz, Seide, Dirndlkleid, Sommer - Paletot, Unterröcken und weiße Schuhe (37) zu verkauf. Golds. 13, 1. Et. Nobel.

Neue woll. Strickjacke (Gr. 48), fraileitbar, zu verk. Anusich, bis 2 Uhr, Flud. Bietenring 17, 2.

Smoking

(Seiden-) mit Hose und Weste, schmale-lal. Fig., i. neu, sowie gut erhalt. Tourenstiefel u. Gehauf. Schmalbacher Str. 83, 21.

Smoking, neu, Friedenssw., auf Seide gearbeitet, mittl. Fig., drw. Göttein, Dorfstr. 6, 2.

Schwarz. Gebrod-Kuzug, Größe 50, zu verkaufen. Preis 900 Mk., Weber, Körnerstr. 6, 1. Etz.

Neuer Anzug mit Stoff für 2 Damen, mittlere Größe, 2 Soorholen zu verkaufen. Müller, Karlstr. 22, 1.

2 St. n. Mahagoni, Friedenssw., Gr. 44, für 1200 Mk. zu verk. Wahl, Dorfstr. 9, 2.

Blaues Jackett m. Weste, sch. ar. Fig., Fried. sw., Krotstiefel bill. Schmidt, 5 Jung, Bülcherstr. 17, 1. Etz.

Zwei Anzüge, 1 gebt. Jahrbud zu verk. Janou, Bierstadt, Wilhelmstr. 3.

Extra-Uniform-Rod grün, für Steuerbeamten voll., zu verk. Wachsmauth Dambachtal 14, Bdh. 3.

Militärrod

b. zu verkaufen. Gernandt, Kaiser-Friedr.-Ring 40, 3

Offiz.-Raffentrade, 3 neu, Simonsstr. 1, gett. Stad im Auftrag billig zu verkaufen bei Jol. Schäfer, Rüdeshheimer Str. 38, Dinterb. 2. Etz. links.

1 n. neue Planellhose im Auftrag zu verk. Reiser, Schmidt, Bärenstr. 2, 1.

Blauer Stoff

für Anzug 700 Mk., Stoff f. Covercoat 550 Mk. zu verk. Henrich, Grabenstr. 9, 3.

Bier Meter Stoff

f. 1 Anzug reich, zu verk. Dorfstr. 7, Dts. 2 r. b. Herbk.

Herrnkoll., 3,20 m hellgrau, und Tennisschläger billig zu verkauf. Franke, Bietenring 12, 1.

1 B. Dam.-Knopfkleid, grau, Wildleder, Gr. 37 u. 39, 1 Herren-Sommer-Jackett, Weste, sch. Fra. brauner Lederstiebel, neu, Einloch, Gasberd, Kohl. Nigeleisen u. pl. Baites, Dohbeimer Str. 41, 4. Etz.

1 B. Kinder-Schürstiefel, (Gr. 33), fast neu, billig. Schulz, Elmiller Str. 7.

D.-Schürstiefel (39), Mahagoni, 25 hoch, neu, zu verk. Buhdau, Bülcherstr. 10, 2.

Weiße Halbshuhe (Nr. 38) für 75 Mark zu verkaufen. Steppier, Karlstr. 26, 2

Neue sehr elegante Halbshuhe (nach Maß angefertigt), Nr. 39, zu verk. Schellenberg, Schillerstr. 2.

1 B. prima Chevr. Damenhalbschuh, (36 1/2/37), Mahagoni, da zu eng, zweimal getragen, 420 Mk. gefloht, für 200 Mk., 1 B. Stiefel, nett., Nr. 40, zu verkaufen bei Herberich, Vagenstocher-Str. 9, 1.

1 B. Damen-Lochkleid (36) Nr. 120 Mk. Lehrmann, Nöhner Str. 11.

1 B. Herrenstiefel (39/40), Handarb., sehr billig, 1 Kinderbett mit Korbarmatratze. Rau, Sedanstr. 7, Wdh. 1.

2 B. n. selbe D. Lovell-Schuh (39, 40) 1 B. n. hohe Borcaff-Schuh (39), sehr feine Handarb., 3 P. Schäftenstiefel (43, 44) sehr billig zu verk. Schloffer, Reitelbedstr. 22, B.

1 Paar Herrenschuhe (Gr. 41), 1 B. Damen-Schuh (Gr. 41), fast neu, beide Maharbeit, da etw. schmal zu verkaufen bei Hasenauer, Höbenstr. 12, Dotschh. rechts.

S. Stiefel (41) zu verk. Reichtweil, Bahnstr. 24.

1 Paar w. Kinderkl. he. noch sehr gut, Gr. 29/30, zu verk. Preis 38 Mk., Nöh. bei Cramer, Seelstr. 32, Dts. 2.

1 B. Kinderkl. (25) u. Frink, Kerstel 9, Bart.

S. Tennischuh (44), u. Leder u. gett. zu verk. od. Teuch gea. h. Schuh (40-41). S. Kohnmann, Moritzstr. 39, Dts. 2.

Zwei paar Reistiefel

Gr. 39-40 zu verkaufen. Gernandt, Kaiser-Friedr.-Ring 40, 3

Eleg. Jolinder u. Strohhut u. pl. Jung, Gneisenaustr. 21, 3.

1 B. Strohhut f. Jungen u. verchl. Kinderkl., 2- bis 3-Jähr., zu verkaufen Karlstr. 6, Bart.

Neue Damen-Strümpfe, weiß u. farb., bill. zu verk. Gernandt, Kerstelstr. 3, 2.

Stehmülentranen (44), bequeme Form, Jolinderhut (54), f. n. hochrot, led. Schirm, weiß, Kitlett, feldsch., mit Hös., 3- bis 3-Jähr. Kn. Friedenssw., h. Reimer, Gehrenbender 4.

Neue Herrenschuhe, Gr. 45, u. Kragen, Gr. 43, 47, 48, zu verkaufen. Gernandt, Kaiser-Friedr.-Ring 40, 3

S. Oberhemd (40), Stehtr. (41/42), Kram, eins. sch. West, Schind. (56/57), led. Dam.-Zugstiefel (37), all. Friedensware, fast neu, bill. Seelstr. 32, Dts. 2.

Dunkelrot. Chelionenecke, handbestrikt, Gold-Regina, Kaffeet. u. ver. sinnl., 4 Teile, eleg. hand. gechn. Kodus-Uhr u. pl. Ruch, Moritzstr. 40, B. L.

Vorhänge

m. grünen Leberord und Galeren, sehr groß, bill. zu verk. Stobel, Goltzstr. 13.

2 ar. lein. Herrenform-Jackett, fast neu, zu verk. Gieseler, Wilmstr. 68, 1.

Ein Brs.

Bahntenteppich 4,50 m l., 4 m br. bill. zu verkaufen. Corressola, Rüdeshheimer Str. 33, B.

3 f. n. Penk-Mattchen (200 x 110) zu verkaufen. C. Schäfer, Bismarck 16

Marlie (5,35 x 2,45), gut erh. 2 Kiel. R. Ans. 10-12-Jähr., w. Boile für Hufe bill. zu verk. Berger, Zimmermannstr. 10, B.

1 Handtoffer

u. ar. Bogenhebe zu verk. Egnarhorststr. 7, Laden.

Nationalaffe

mit 6 Jählern, elektr. in bestem Zustande, zu verk. Anra an Krauer, Hotel Kahlhäuser Krauf. a. M.

Kalt neuer Photograph.-Apparat mit sämtl. Zubeh. preiswert zu verk. Galster, Riehstr. 7, 3 L.

Photogr.-Apparat 13 x 18 mit Zubeh. Berggr. Apparat, 1 Jolinderhut, Gr. 53, Bietenr. 14, Dts. 2 bei Pens.

Kopierpresse bill. zu verk. Zimmermann, Kälwstr. 4, 3 L.

Schreibmaschine „Oliver 6“ (französ. Ausgabe) gibt ab für Frs. 2500.— Bureauvorsteher Mahr, „Grubenbo-Görse“, Essen-Kuhr, Underwood-Schreibmasch. neuestes Modell, mit eingebaut. Kopulator und Zweifarbenband, w. neu, zu verkaufen. Leicher, Bahnhofstr. 2, B. r.

Ein sehr schöner Barometer mit Thermometer, Krist.-Schalen mit verchl. Buh. Reinaläfer, pr. Ciomach (wie neu), Reistrahnen u. Reinsw. u. Reistrett, 55 x 80, bill. zu verk. Gernandt, Kaiser-Friedr.-Ring 40, 3

Schw. Pianino erstklass. Instrument, wie neu, edler, voll. Ton, best. Marke, a. Privatband l. preisw. zu verk. Händler verb. Schweizer, Dorfstr. 1, Bart.

Amerik. Flügel zu verk. Schreiber, Adolfstr. 6, 2.

Gute Geige zu verk. Mdr. u. J. 906 an Tagbl.-Verlag.

Violine m. R. Sittlinger, Dotschheimer Str. 55, 2.

Viola Mandoline preisw. z. vk. M. Stoll, Dohg Str. 120.

Thüringer Wald-Mandoline mit Bänd., 1 Konzertst. m. Kasten u. Sub. 1 H. Photogr.-Apparat bill. zu verk. Café Heim, Schwabacher Str. 19.

Grammophon trieterlos, dunkel Eichen, zugurollen, neu mit sechs Platten, für 800 Mk. zu verk. Anusich, v. 2-3 Uhr, Frankenstr. 2, 1.

Ein Wohnzimmer, 7teil., 1 Salon, 10teilig, 1 alter Sekretär, 1 Sofa, 1 Biederer., 1 neues Chaiselonne u. Sessel zu verk. Adolf Krauter, Tapezier.-Reister, Seerobenstr. 33, Biershall.

Speisezimmer Schlafz., rich., Bert. (neu) Lobenskrant m. Schiebetüren u. Tische zu verk. Steudler, Kleiststr. 1, 1.

Antik.

Speisezimmerkrant, Biederweierstil, antik, sch. Stiel, 4000 Mk., Dielenkrant, antik, sch. Stiel, 1500 Mk., aus Privatband zu verk. Zu bel. Dienstag 9-10, Hager, Seerobenstr. 21, 2.

Kompl. Schlafz.-Einricht. wie neu, zu verk. Mahr, Schwabacher Str. 87.

Schlafzimmer m. Einl., Marmor und Spiegl. 1.220 Mk. zu verk. Schreiner Müller, Elmiller Str. 20 (Dof).

Gutes breites Bett mit Sprungmatr. u. ein festst. großer Karan, wie neu, billig zu verk. Anusich, Rheinstr. 115, Bart., bei Penle.

Holländ. lackiertes Bett zu verkaufen. Kälinder, Wehrstr. 41, 5, 2.

Kinderbett, Konzertst. Käufer u. Spiegel zu verkaufen bei Horn, Wehrstr. 37, Wdh. 1.

Schön. ein Kinderbett zu pl. Schneider, Herberstr. 3, 1. Etz.

Pol. Bettst. m. Spr. Blaudenschranz, Tennis-Schlager, Stoffeisen zu verk. Stahl, Adelheidstr. 103.

Fast neu. Chaiselonne, 2teil. pol. Bett, mit und ohne Korbarm, Stühle, eisernes Bett mit Matr. 45 Mk. Schwab. Drudenstr. 7, Bart.

2 Seegrasmatr., 1 1/2 Teil, zwei Kollmatr. (100/200), 3 Deckbetten u. 4 Kissen, neu, preiswert zu verk. M. Penl, Kellerstr. 14, Biershall.

Füßerstr. Dual-Meh. Friedenssw., Eich, dunkel, 1,80 breit, 4200 Mk. zu verkaufen. Görlch, Dorfstr. 7, Bart.

Für Liebhaber! Ant. Kleiderkrant, eich., guiterhalt., zu verkaufen. Ferd. Hofmann, Biederich a. Rh., Gungalle 6, Bart.

Kleiderkrant, Handbuchhalter, Borlan., Käufer, Bilder, 3 Stühle, Uhr, Badewanne, Plüm., mit 2 Kissen, Fahrrad u. versch. Holland, Sedanstr. 5.

Sehr schöner Kleiderkrant Küchenschranz (Eichen), geeignet f. arch. Haus od. Hotel, in erstklass. Ausführung, a. Privatband zu verkaufen. Ruthemeyer, Eberstr. 6, Bart.

Kücheneinrichtung zu verkaufen. Schurr, Seelstr. 5, Dts.

Große elegante naturfarbige Kücheneinrichtung rund gebaut, im Auftrag weit unter Preis zu vk. Betsch, Sonntag 10-1.

Thiermann, Adolfsallee 6, Dts. B.

Küchen-Einrichtung und Schlafz.-Einrichtg., zusammen 2200 Mk., Bett mit Patentrahmen und Korbarmatr. 300 Mk., fl. Diwan mit Plüschbes. 180 Mk., 4 Triumphst., eine Kleider u. Wäsche, schränke, Bettst. u. Wäsche, alle neu lackiert, billig bei Jed. Frankenstr. 16, Malerwerkst.

Ein schöner Küchenschranz (echte Tischplatte) 3 vert. Weidmann, Dambachtal 7, 1.

Großer Schranz, los für Baubüro geeignet, Bied. Bertramstr. 10, 1.

Kl. Küchenschranz, netz. Hartmann, Elmier Str. 59, 1.

Warenkrant, voll. für Drog., Apotheke od. Samenhl., bill. bei Hr. Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

1 großer Weichkrant, 1 Bringmalchine, Kollschwand u. ein Tennis-Schlager, alles wie neu, zu verk. Elmier Str. 41, 1.

Eiskrantbüfett 3,25 m l., 1,10 hoch, mit Spültrug zu verkaufen. Weillstr. 4, Biershall.

Eiskrant gut erhalten und eine Hängematte zu verk. Knibstr. 6, 2 L.

G. erh. Uhr. Eiskrant, verk. Hoff, Reichstr. 41.

Uhr. Eiskrant, gekbr. u. verk. Elshorn, Kaiser-Str. 37, Bart.

Eiskrant, arch., elektr. Stielampe, 1 Borzell-Waschkübel, 1 Spiritusstocher zu verk. Nicht, Dohheim, Wiesbadener Str. 76-78

Neuer Sonnen-Kollschranz (Rubb.), mit Einlagen, zu verk. Weidmann Dambachtal 7, 1.

Rollpult, Mahag. Ruch. Gert., Spiegelst. Bett m. Korb, M. Ruch, Tisch, Waschtisch, Schreibkommode, Kom. Vertig. Palmständer, Rohrstühle, esch. Damen, Stieppdecke, Deckbetten, Kissen zu verk. Sternberger, Waldstr. 52.

Schneidertisch, Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

Gr. mall. Schneidertisch zu verk. Hallelbach, Kaiser-Friedr.-Ring 29, Bart.

Kristall-Spiegel m. Fac. (38 x 48), Damen-Schirm, Stoffe, Tischw. zu verk. Gardt, Oranienstr. 47, 1.

Im Auftrag zu verk.: 1 Gartenband, 1 Präsi., 1 Wage m. Gew. Etagere, 2 Cabretter, 4 Irrigatore m. Gummi, 5 D. Kragen (44-42), 1 Petrol-Stielampe, 1 Vogelhebe, eine Stoffeisen, verchl. Gasflammen.

Dampert, Dohheim, Wiesbadener Str. 50, Dinterb. 1, Etz.

Kollschwand u. 1 Paar amerik. Dam.-Stiefel (40) zu verk. Otto Schenkendorfstr. 1, 3 L. Anusich, von 2-5 Uhr.

Rahmalchine, Marke Singer, fast neu, in tadello. Zustande zu verk. od. gegen eleganten St. u. Liegewagen zu verkaufen. Thüring, Eleonorenstr. 2, 2

Handtoffer elegant, solide, Stück 49 Mk. Reimar, Sedanstr. 3, 1. Zu verk. aus Privatband eleganter Rohrplatten-Schranktoffer (Mäbler), Keilenecke u. Handtische (beid. Krotbilleder). Goebel, Nf.-Jasstr. 15, 1.

Berich. Haus-Ärtel u. v. Dachs m. Handarb. dab. 1 Ruch-Heberbandl. pl. Ober, Dohg Str. 4.

Ein Herrenkleid, großes Format, u. 2 fall neue schwarze Sonnen-schirme, für ältere Damen passend, preiswert zu verkaufen. Wöfler, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 5. B.

Ein Breat gut erh., 1 Wagenplan, 4 x 4 Nr., Friedenssw., 2 Patentachsen zu verk. Dorfstr. 7, D. 2 rechts bei Herbk.

Eine leichte u. 1 schwere Rolle, ein Schließstein u. Flüssigpumpe zu verkauf. Schachtstr. 5.

30-35 Str. Tragkraft, ein- u. zweif. Spannig, fast neu, weg. Blahmang. los. zu vk. Dohg Str. 152.

Federrolle, 50 Ztr. Tragkr., 2 Sommer- und 1 Leder-Pferdecke, gut erh., bill. Messerschmidt, Dohzheim, Schönbergstr. 4.

Eine Rolle unter zwei d. Wdh. mit Ein- u. zweif. Gelchir u. einz. Gelchirteile ein Louve, Kohlen, 2 Reist. ättel mit Saums, verchl. Treppen umgass h. verkaufen, ferner Telefon.

Georg Kühner, Wolfz. u. Eichenbachstr. 4, Telefon 4966.

Federrolle, 25-30 Ztr., sehr gut trag., 1 Zimmer-Ofen, Kleiderkr., Waschtisch u. Tisch zu verkaufen. Schumann, Feldstr. 19.

Handlaren m. u. o. Fed. verk. Schmalz, Feldstr. 19

Reiterwagen zu verk. Strianik, Eleonorenstr. 1

Ein Reiterwagen, 1 Paar eleg. Reistiefel zu verkaufen. Breiter, Dohheimer Str. 30.

Reiterwagen zu verk. Wagner, Elmier Str. 25.

Eleg. br. Reiterwagen, 1 Paar eleg. Reistiefel zu verkaufen. Breiter, Dohheimer Str. 30.

Reiterwagen zu verk. Gabel, Roonstr. 5, B.

Reidirohr-Korbwagen, aut erhalten, billig zu verk. Rahn, Dohheimer Str. 96, Wdh. 1.

Eleg. Kinderwagen, neu, Klein, Schmalz, Str. 21, 2

Kinderwagen zu verk. Gabel, Roonstr. 5, B.

Reidirohr-Korbwagen, aut erhalten, billig zu verk. Rahn, Dohheimer Str. 96, Wdh. 1.

Eleg. Kinder-Korbwagen mit Ridel u. Sommerbed-Gestell, neuer Matr. preisw. zu vk. Bertolotti, Feldstr. 25, 2 links.

Brennab-Liese-Stiwan, eleg. gut erh., brm. Holz, Schwarzhorststr. 27, B.

Holländer gebraucht zu kaufen gel. Off. mit Preisangebe u. D. 919 Taubl.-Berlan.

Motorräder 1 Indian, 7/9 PS., wie neu, 2 Gänge, Leerlauf, 1 R. I. M., 3 PS., neue Bereifung, bill. zu verk. Sollman, Moritzstr. 3, 1.

Motorrad (Adler, 3 PS.), mit neuer Bereif., in gut. fahrber. reitem Zustand, zu verk. Goebel, Nf.-Jasstr. 15, 1.

Indian-Motorrad fast neu, zugelassen und verkettigt zu verk. Rahn, Reichstr. 41, 108.

Motorrad, Marke Singer, fast neu, in tadello. Zustande zu verk. od. gegen eleganten St. u. Liegewagen zu verkaufen. Thüring, Eleonorenstr. 2, 2

Motorrad, Marke Singer, fast neu, in tadello. Zustande zu verk. od. gegen eleganten St. u. Liegewagen zu verkaufen. Thüring, Eleonorenstr. 2, 2

Fahrrad mit Bereifung zu verkaufen. Dohshohl, Dohstr. 19, 2 r.

Fahrrad, aut erh., Karte Wand, 1 Mil.-Hose, 1 Kinderbett m. Matr., 1 rollehd. Kufe usw. zu verkaufen. Schmer, Schierstr. 11, Mittelbau

Wasselleine, 50 m. neu, 1 Gartenschlauch, 6 m. ein Stück Schlauch, 2 m. zu verlaufen, Hallgarter Str. 6, Kronleuchte.

Lichtventilator elektr. Lampe, elektr. Kochplatte, wasserspeichernd, verfl. Schneider, Mauritiusstr. 8, 2.

Handbohrmaschine elektr., 110 Volt, Dreh-u. Wechselstrom, verfl. Schult, Mauritiusstr. 9.

Tapzierer. Allelei Handwerkszeug, f. 1 Fahr. u. Bergf. zu verfl. Penz, Römerstr. 28, 1.

Wesfinghosen 6 St. u. 5 Mt. einseil 6 Mt. Schenkerstr. 4, Bortier.

Kolladen, 230 br., 260 hoch, zu verfl. Weststraße 4, Weststraße.

Hobelbank und Werkzeug zu verfl. Lind, Westendstraße 10.

Leiter, 21 Stollen, Zaunzeug für Reitzpferd zu verfl. von Verfl. Kreleniusstraße 9.

Gras, 15 Ruten, zu verfl. Stricharaben 28, 3.

Prima Eisenblech in Tafeln, 2 mm, zu verfl. Kiesel u. Sperber, Dohmeimer Straße 13, Telefon 6129.

Eisfassen, 170 la., 0.80 br., Milchlännen zu verfl. Bühler, Rheinstraße, Ede Ring.

Waschtopf, schwer massiv, zu verfl. Müller, Dohm, Str. 120, 1.

Brutapparat, f. Gas od. Elektr., zu verfl. Schillerstr. 7, Adolphstraße.

Gehönes Hühnerhaus für 25-30 Hühner, preisw. zu verfl. Näheres Bahnhofsstr. 2, B. 1.

Hier frisch geerntete Halbstrücker zu verfl. Adelheidstraße 45.

Bohnenstangen, bl. Rübeß, Str. 31, S. 1.

Einige 1000 Seiffflaschen gegen Gebot zu verfl. Boesler, Nikolassstr. 32.

Verkaufen, verfl. Groß, abzugeben bei Gottwald, Rheinstraße 85.

Grasertrag, ca. 17 Ruten, im Norden d. Stadt abzus. Eichen, Damoachal 2.

Händler-Verkäufe, Gutehalt. Möbel, stets in groß. Auswahl bei Preis Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

Brantleute! Achtung! Schlafzim. u. Küchen-Einricht., neu u. geb., l. Sie stets vortellh. u. billig bei Fischer, Adolffstr. 1, 1.

Gleg. Schlafzimmer, leiste, aus Spiegelstr., Waschkom. mit Marmor u. Spiegelglaß, u. Robhaarstr., hoch. Küchen-einrichtung, 2 engl. lag. Betten, 1tür. Kleiderstr., Chaiselongue, Stühle, Spiegel, Waschkom. mit u. ohne Marmor, Bett-latten, Matr., alles wie neu, bill. zu verfl. Meier, Adlerstraße 53.

Schlafzimmer, ein. Betten, Kleiderstr., Sofa, Kom., Küchen-Einrichtung, Zimmer - Tisch, Chaisel., 6 Chaisim. Stühle, billig zu verfl. Weisstein, Demmannstraße 17, 2.

Schlafzimmer, Eiche, großer St. Spiegel-schr. m. Wascheinricht., Waschtollette m. Spiegel-aufsatz, 2 Nachtschr. m. Marmorpl., 2 Bettstellen zusammen Mk. 6000.

Möbel-Budidahl, 4 Bärenstr. 4.

Salon-Eintr., Küch.-Eintr., 750 Mt., Fischstr., Chaiselongue, Divan, Kleider-schr., Tr. Spiegel, v. Tisch, bill. zu verfl. Schorndorf, Seleneu' alle 3. Bort.

Für Brautleute und Hotels. Ungebrauchte Damast-Tischtücher u. Ser-vietten (prima Friedensware) zu verkaufen. Reifner, Seerobenstraße 16, 3 r.

Wegen Umbau verkaufe ich meine Laden-Einrichtung, bestehend aus:

- 1 großen Ausstellungsschrank
3 Kassenschränken
1 Küster + 1 Theke
2 Schauensterabschlüssen
1 Abschlußwand aus Holz u. Glas.

J. H. Helmerdinger, Hofjuweller, Wilhelmstraße 38.

Zwei herrschaftliche Speisezimmer, eich., kastanienbraun geb., Stadthaus, Nr. 7000., sowie zwei Seren-Rim-mer, hochkarige Modelle, bill. zu verfl. Rosenkrana, Fühlerstr. 3.

Zu verkaufen: 1 neue gr. la. Küchen-Einrichtung, weiß lack., 1 neuer Flach-Schreib-tisch, 1,35 x 0,65 Blatt-größe, 6 neue Schreib-zeuge aus Buchenholz, 12 neue Schreibmasch.-Tische m. 1 Schublade u. 1 dunkel-eich. Speise-zim.-Einrichtung. Näh. Julius Wolf, Holzbear-beit-Fabrik, Bleichstr. 47.

Kaufgefuche, Zu kaufen gesucht kleineres Geschäft, (es bleibt sich gleich in welcher Sprache), Off. u. S. 906 Tagbl.-Verlag.

Werkzeuggeschäft zu l. gel., am liebsten mit 5-Zim.-Wohn. Off. mit Preisang. u. D. 910 Tagbl.-Verlag.

Aquarium, zu kaufen gesucht. Offerten nebst Beschreibung unter D. 910 a. d. Tagbl.-Verlag.

Für Diebhaber! Zwei prachtvolle, ganz neue Leoparden-Zelle, als Teppich verarb., preisw., zu verkaufen. Beide Tiere wurden im Jahre 1914 von einem ehemaligen Unter-offiz. der Deutschen Schutz-truppe in Deutsch-Ostafrika geschossen. Adolf Wehler, Westendstraße 25.

Kleider Pelzfachen, bis zu allerersten, Wäsche, Schuhe, Gardinen, Federbetten usw. lauft Frau Stummer, Reugasse 19, 2. Stod., Telefon 3331.

Wer für alle Seren- und Damen-Kleider, Wäsche, u. Knab.-Kleider, Militär-Uniformen, Wäsche, Stiefel, Betten, Möbel den Tagespreis erzielen will, der bestehe M. Janetski, Friedrichs-Str. 1.

Gut erh. Sommermantel (Gr. 46) zu kauf. gesucht. Schäfer-Henrich, Vertram-str. 29.

W. Hellwig-Ausgabe gel. Hummiller, Reikendstr. 8.

Wäsche, Möbel, Schuhe u. Kleider lauft B. Klein, Westendstraße 37, Stb. 1.

Einige Bettlücken, in gutem Zustand, zu kaufen gesucht. Michaud, Hotel Wilhelmstr. Zim-mer 15.

Gutehalt. Bücher, sowie ganze Bibliotheken lauft jederzeit Quirin's Buchhandlung, Rheinstr. 59. Tel. 6244.

Gesucht gebrauchte Fahrräder, ohne Bereifung, Schmidt, Vorstraße 13, Mittelst.

Gebr. einf. Herd zu kaufen gesucht. Conrad, Rosslauer Straße 9.

Drehstrom-Motor, 7,50 PS. mit Schleifring-anter 3, 115 Volt, 50 Per. sofort zu kauf. ges. Angeb. unter F. 901 an Tagbl.-B.

Gute Nähmaschine zu kauf. ges. Angeb. an Engel, Bismarckstr. 43, B.

Ausgestümmte Saare lauft Brodtmann, Doar-hardt, Rheinstr. 84, G. 1.

Krankentransport gel. Trudisstraße 1, 1.

Tandem, mit od. ohne Bereifung zu kaufen gesucht. Brachhold, Gabelsbergerstr. 2, 2 rechts.

Gut erh. Klappwagen mit Verdeck zu kaufen ge-lucht. C. Bühler jr., Doh-meimer Straße 88, 3.

Gut erh. K. Klappwagen mit Verdeck u. Herrschaft zu kauf. ges. Weismüller, Albrechtstraße 12, B. 3, 1.

Gr. heller Ruppenwagen zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter F. 897 an den Tagbl.-Verlag.

Rundrad zu kaufen gesucht. Off. Rheinstraße 7, Bort.

Gasbügelofer, zu kaufen gesucht. Julius Bischoff, Adolphstraße 11.

Güte und Emballage, jed. Art, neu u. gebraucht, sowie Sacklumpen lauft u. verkauft Kiesel u. Sperber, Dohmeimer Straße 13, Tel. 6129.

Zu kaufen gef., 1 geb. guterhalt. Schreib-maschine mit mittlerer, bezw. großer Schrift, ferner 1 gebrauchte Kopierpresse, evtl. auch neu. Anfragen Weber & Cie., Rainer Straße 15.

Piano, zu kaufen gesucht. Offert. nur mit Preis an Habel, Goldbach 13, 1. Etage. Gut erhalt. Mandoline und Gitarre.

Funten-Induktor, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 2928 an die Ann.-Exp. Heinrich Gies, Wiesbaden.

Gelegenheitskaufhaus, Albert Holzgen, Tel. 3447, Oranienstr. 12. An- u. Verk. v. Wohn-Einricht., einzelne Möbel, alle Art. Teppiche, Stinos, Kunstgegenstände, Silber-sachen, Gold u. Brillanten u. sonst versch.

Möbel, Teppiche Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche, Schuhe, Hüten, Fahrgestelle, Gardinen, Bettfedern, sowie alle ausrang. Sachen lauft D. Sipper, Reichstraße 11, Tel. 4878.

Für vornehm. Haus 2 Mah.-Polsterstuhl (Klubform) zu kauf. ges. evtl. Tausch gegen sehr schöne echte pers. Sattel-schen. Schriftl. Off. an Klinge, Dambachstr. 24.

1 weißes Kinderbettchen aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Off. unt. F. 907 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibstisch für Büro gebraucht zu kaufen ges. Schwert, Westendstraße 21, 1 St.

Gut 2 gr. Schaufelstän u. 1 Firmenstempel, möbl. Glas, ca. 1 1/2 Mt. L. ca. 1 Mt. hoch. Gest. Off. u. F. 907 Tagbl.-Verlag.

G. erh. Kinderstuhlfachen zu kaufen gesucht. Off. u. F. 890 Tagbl.-Verlag.

Guter Rohrplattentoffer sowie gute Hängematte gesucht. Offerten mit Preis an Sepp, Leonorenstr. 7.

Das Fest der Silbernen Hochzeit begehen am Dienstag, den 1. Juni das Ehepaar Gustav Haupt u. Frau, Wilhelmine, geb. Lautz, Bierstadt, Schulgasse 5.

Manisettentüchle und Hoje am 28. Mai aus Strandbad Schierstein verschunden, werden zur Rückgabe gegen sehr hohe Belohnung in Wiesbaden, Taunus-str. 58, 1, erwartet. Anzeige erfolgt auf keinen Fall.

Beretreter, f. d. Berl. eines vorzähl. Kotsparers f. Zent.-Geiz, ges. hoh. Prov. gef. Off. u. C. 8. 58 voll.

Großer Schläger, hoher Verdienst für Markt-reisende, Kirmes etc. Gest. Anfragen unter F. 911 an den Tagbl.-Verlag.

20- bis 30000 Mark, sucht energ. Herr sich an Unternehmen zu beteilig. Off. D. 892 Tagbl.-Verlag.

Der Alleinverkauf eines epoch. Nähmittels ist für Wiesbaden u. Um-gegend an rühr. Herrn z. verg., d. i. Avoth. u. Dro-g. bef. eingef. ist. Erforderl. 2000 Mt. Angebote unt. F. S. L. 507 an Audois Koffe, Frankfurt a. M.

Privatentbindungsbem vorzähl. Berufslegung, Frau W. Ott, haarkich gep. Dehamme, Mainz, Rheinstr. 40, F59

Telephon-Anschluß, zu vergeben. Offerten u. K. 904 a. d. Tagbl.-Berl.

Telephonanschluß, gegen Vergütung sof. zu kaufen gesucht. Inn. Bed. Schillingstr. 3, am Lindenhol.

Dame, prendrait encore pension-naires français bonne cuisines bourgeoise. Neander, 11 Kirchgasse, entresol. Zennis.

Ja. geb. Kurgast möchte sich a. Spiel beteil. Off. u. J. 904 Tagbl.-Verlag.

Wo könnte alleinsteb., unabhäng. Witwe sich a. dem Lande bei guten Leuten einige Zeit er-holen, würde sich gern im Haushalt nützlich machen. Offerten unter D. 909 an den Tagbl.-Verlag.

Gut 2 zur Mitterziehung meines Knaben (Sextan.) einen gleichalt. Kame-raden. Mögliche Pension in Landhaus-Billa. Off. u. D. 908 Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt 10 Wochen altes Kind zum Mitkitt. in Pflege? Off. unter G. 908 Tagbl.-Verlag.

Welcher Bademeister würde meinen Sohn, w. 1 1/2 Jahr das Handwerk gelernt hat, u. alle Feld-arbeiten versteht, 17 J. alt, weiter lernen? Am liebsten auf dem Lande. Robert Günther, Weisstraße 14.

Bessere Familie, sucht in Aufbewahrung zu nehmen od. zu mieten einen guten Kessel mit eingebaute. Weiskerz-lyphonola oder mit Vor-schiebeapparat. Off. unter D. 908 Tagbl.-Verlag.

Warnung! Ich warne hiermit jeder-mann meinem Sohne Karl Schaller, etwas zu leihen oder zu geben, da ich für nichts aufomme. Heinrich Schaller, Blücherstraße 46.

Getränk, hat abzugeben Gärtnerei Specht, Weiskirchhof.

Zu Großmutter's Zeiten war der vornehm Weg des Sichfindens noch nicht bekannt, der der heutige Generation durch Beitritt zum Bund gangbar ist. Aufklar. Bundes-schrift im neutralen Umschlag für 75 Pf. „Der Bund“ Lehmann & Co., Wiesbaden, Postf.

Damen, von 18 bis 50 Jahren, verschied. Konf., mit groß. Vermög., aus erst. Gesell-schafts- u. Bürgerstr., w. sich durch m. Vermittlung anverbeten. Frau Ella Tischler, Grabenstr. 2, 2. Tel. 8978.

Keine persönliche Vorstellung, Vornehm., geheim., dist. Ehevermittlungsinstitut Wiesbaden. Postfach 98. Gute Bedien., beste Refer., zahlreiche Tauschstrifen.

Viele Damen, in guter und sehr guter Vermögensl. w. sich bald glücl. verheir. Herron, auch ohne Verm., erh. sof. Ausk. Frau Puhmann, Berlin 58, Weissenb. Str. 43.

Gegenwärtig hier zur Kur! Einigen gebild. Damen mit mehreren Hundert Tausend Mark Vermögen bin ich beauftragt, bef. Herren aus 1. Kreisen zu suchen sweds. billiger Heirat.

Erstklassiges Ehe-Bermittlungs-Institut am Hofe. Frau V. A. Wwe., Wiesbaden, Lützenstraße 22, 1. Telefon 1599.

Fraulein, 49 Jahre, in gut. Verb. w. mit sol. Herrn sweds. Heirat be-lannt zu werden. Off. u. D. 905 Tagbl.-Verlag.

Intell. Dame, von sehr gut. Erscheinung, Ende 20, wünscht mit vor-nehm. geb., aufstiegiertem, etwas vermög. Herrn in „au ussai n jespouvez“ Heirat. Off. u. F. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Brave tüchtige Witwe, 45 J., sucht einen braven, soliden Arbeiter kennen zu lernen sweds. Heirat. Offerten unter F. 911 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein, sehr häuslich, von gutem Ruf u. Bergangenheit, be-ruflich tätig, des Allein-leins müde, wünscht mit nettem Herrn in höherer Stellung, w. sich eben-falls nach einem gemüß. Heim lehnt, im Alter von 35-45 J., sweds. Heirat, bekannt zu werd. Schöne Wäldeaussteuer u. 12000 Mark in bar vorhanden. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Off. unter S. 911 Tagbl.-Verlag.

Brave Frau, 37 J., mit einem Kinde, 12000 Mt. Verm., w. sich mit brav. Heis. Mann, der in sich Lebensstellung liebt, zu verheiraten. Off. u. F. 909 Tagbl.-Verlag.

Witwe, 32 J., latb., mit 4jähr. Töchterchen, eign. Haus u. gutgeh. Geschäft, sucht die Bekanntschaft e. tücht. Kaufmanns zw. Heirat. Off. G. 910 Tagbl.-Berl.

Witwer, 46 J., vom Lande, mit erwachs. Kindern u. 6, 9 u. 13 Jahren, Hausbesitz, u. etwas Landwirtschaft, sucht ordnungslieb. Haus-frau sweds. bald. Heirat. Off. F. 909 Tagbl.-Berl.

Selbst. Schuhmachermstr., 50er J., sucht tücht. brave Hausfrau ohne Kinder, beh. Ehelichens. Gefällige Offerten unter S. 907 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer (Handwerker), 52 J., mit 1 Jungen von 5 Jahren, wünscht sich wieder zu verb. m. einem älteren Fräulein oder Witwe im Alter von 35 bis 40 Jahren. Etw. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bed. Nusstait. vorh. Off. u. M. 907 Tagbl.-Bl.

Arbeiter, 29 J., nette Erscheinung, mit gut. Verb., wünscht ordentl. Dienstmädch. mit einigen Ersparnissen zw. Heirat kennen zu lerren. Off. F. 903 Tagbl.-Berl.

Junger Mann, v. ausw. Innenarchitekt, 25 J., alt. große Erschein., mit ansehn. Neuz., sucht d. Bekanntschaft e. is. Dame zw. Heirat. Bed.: Ansehn. Neuz., muß nicht über 22 J. alt, mit etwas Vermögen. Off. mit Bild u. D. 907 an Tagbl.-Verlag. Distr. Ehrenl. u. verl. Bild zurück.

Beamter, evall. Int. 40, mit gutem Eink., sucht pass. Lebens-gefährtin durch Ehe. Näh. Ang. mit Bild, welches zurückgelandt wird, erbet. unter F. 908 an Tagbl.-Verlag. Distr. zugesichert u. verl. Anonym amedlos.

Heirat, Junger Mann, 31 Jahre alt, latb., große hässliche Erschein., wünscht ein etw. laches Fräulein zu bald. Heirat kennen zu lernen. Vermög. erw. Sucher hat 40000 Mt. Vermögen, ar. Landwirtsch. m. Reitur.-Betrieb. Off. mit Bild unter G. 912 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, Ende 40er ev., mit noch einem Knaben, w. die Bekanntschaft einer Dame in den 30er Jahren sweds. Heirat. Vermögen erwünscht. Betreffend. bat swanzig jähriq. w. loses Geschäft mit gutem Einkommen. Entsem. Offerten u. C. 911 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Anzeigen, Schmetterlingsjämmler, aller Stände, die sich zu ein. Wessh. lepid. Ver-zusammenschließ. wollen, bitte ich, Dienstag abend 8 Uhr Rest. Sauberlöte u. Vorbelprechung. Joel, Sonnenberg, Wiesbaden, Straße 86.

BRUCH-OPERATION, Heilung, Beratung, Habernichts Spezial-Institut, Mainz, Bonifatiusstraße 2/10, Sprechstunden jeden Freitag 9-1 Uhr, Brocksch, Preisliste gratis.

Magerkeit, Schöne, volle Körperform, d. untere orient. Kraft, billen. a. für Melonvalera u. Schwabe, urheinfreut, a. d. Medaillen u. Ehren-dial. in 6-8 Wochen bis 90 Pfd. zun., garant. un-schädli. Keratl. embi. Str. reekt! Bitte Dankbar. Br. Dose 100 St. 6 Mt. Post-anweil. od. Radn. Kabell D. Wras Steiner u. Co., G.m.b.H., Berlin E. 30, 79

Bersand-Kartons, jede Dimension, kurz-triffig, Sedanplatz 9, 1.

la Mühner-Körnerlutter, la Futter-Mais, la Taubenfutter, la Kückenfutter, eingetroffen, Samenhaus, Gg. Nickel, Weiskirchhof 30.

Park-Café-RESTAURANT

im Hochparterre des Park-Hotels Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36. Tel. 3909.

Die Direktion des Park-Hotels erlaubt sich mitzuteilen, daß das Café im Hochparterre des Parkhotels ab Dienstag, den 1. Juni 1920, als vornehmes Café ohne Kabarett weitergeführt werden wird. Dieser Entschluss seitens der Direktion findet seine Begründung in der Tatsache, daß die momentan geforderten fabelhaft hohen Steuern, hauptsächlich die Lustbarkeits-Steuer, eine unerreichbare Steigerung der Preise für die Konsomation veranlassen, ohne die Direktion in den Stand zu setzen, ein dem Preise entsprechendes Äquivalent zu bieten. Überdies kommt die Direktion dabei gern dem Wunsch einiger Stimmen der vornehmen Kreise Wiesbadens entgegen, die als ihr besonderer Vorzug bekanntgegeben haben, ein Café in oben erwähnt. Stile geführt zu sehen. Die musikal. Leitung wird Herr Kapellm. Friedr. Koenig beibehalten, die Führung des Tango-Tees wird ab 1. Juni 1920 das bekannte Tanzpaar Breco und Deve übernehmen. Als Folge des Aufgebens des Kabarett werden die Konsomations-Preise ab 1. Juni 1920 bedeutend herabgesetzt werden. Mit der Versicherung, daß es ihr Bestreben sein wird, den verehrten Gästen auch weiterhin ein in jeder Hinsicht angenehmes u. exquisiten Aufenthaltsort zu bieten, zeichnet sich die Direktion vorzögl. Hochachtung Die Direktion des Park-Hotels: Habets.

Evang. Arbeiterverein E. V. Gegründet 1896.

Wir laden unsere Mitglieder nebst Freunde und Gönner zu dem am Sonntag, den 30. Mai, stattfindenden Familien-Ausflug nebst Unterhaltung und Tanz nach Pfaffenstr. 168, Germania, Schmitts Hof, ganz ergebenst ein. Mitgliedskarten vorbehalten. Der Vorstand.

Sonntag, den 30. Mai: W. C. Ausflug nach Schierstein, Rheingold. Saalbau Deutscher Kaiser, Wilhelmstr. 20. Dasselbst Unterhaltung m. Tanz, Saalpost, Scherztänze usw. Tanzleitung H. E. Bollinger. Anfang 3 Uhr. Getränke n. Belieben. Ende 11 Uhr.

Großes Rosenfest im Garten und Saalbau "Germania", Helenenstr. 27. Wunderbare Dekorationen. ff. Tanzfläche. Es ladet ein A. G. Immergrün. Anfang 4 Uhr.

Tanzschule Kaplan. Sonntag, Tanzfränzchen im "Waldhüschchen". 30. Mai: Tanzfränzchen NB. Unterricht Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, abends 8 Uhr, Marktstr. 26, "Drei Adlige". Privatstunden zu jeder Zeit. Wohnung: Süderstr. 16.

Moderne Tanzschule von Fritz Esper, Unterrichtslokal: Schwalb. Hof, Emser Str. 44. Sonntag, den 30. Mai 1920: Familien-Ausflug mit Tanz nach Dotzheim. Saalbau "Zum Römer", Römergasse 12. Tadellose Tanzfläche. ff. Streichorchester. Ende 12 Uhr. F. W. K. sowie Freunde u. Gönner frdl. eingel.

"Schwalbacher Hof" Emser Straße 44. Telefon 875. Großer Ball mit großen Überraschungen für das 50., 70. u. 100. Tanzpaar. NB. Trotz großer Hitze sehr angenehm zum Tanzen.

Heute Sonntag: Grosses Tanzvergnügen im Café Waldeck unter Leitung des Tanzlehrers Aug. Edingshaus. - Anfang 4 Uhr. -

Saalbau Friedrichshalle, Wiesbaden, Mainzer Straße 116, 10 Minuten vom Hauptbahnhof, Haltestelle der Elektr., Linie 6. Telefon 3166. Heute Sonntag, den 30. Mai 1920, von 3 Uhr ab: Großes Tanzvergnügen. ff. Tanzfläche. In Orchester. Tanzleitung: Herr Blum. - Schöner sonniger Garten. -

Saalbau "Zum Adler", Bierstadt. Heute Sonntag Tanz ff. Musik, Spiegelglatte Tanzfläche. Es ladet freundl. ein Ludw. Brühl, Besitzer.

Sonntag! Wohin? Sonntag! Ausflugsort Rambach Saalbau Waldlust am Vergnügungs-Klub "Loreley", Mainz-Ämmerburg. Es ladet ein Der Vorstand.

Morgen Montag 8 Uhr. Georg Kasino! Kalkum

!! BALLADEN-ABEND !! Eintrittskarten: 12, 10, 8, 6 u. 4 Mk. b. Born & Schottenf., Engel, Franz Schellenberg u. Stöppler, Rheinstr. Progr. siehe Plakate. Am Flügel: Prof. Mannstaedt.

Mascotte American Bar Original American Drinks 1 Jeden Tag Künstler-Konzert 1

Scharr'scher Männerchor. Heute auf der Grosses Klostermühle: Sommerfest. Unterhaltung u. Tanz von 4 Uhr ab. Preiskegel F267 von 2 Uhr ab.

GARTEN-KAFFEE PANORAMA DOTZHEIM AM PANORAMAWEG WEILBURGER TAL. Von Endstat. der Strassenb. durch die Wellritzstr. (Dotzheim) in 15 Min. zu erreichen. - OESTERREICHISCHE KUCHENBÄCKEREI. KOMPL. FRÜHSTÜCK VON 7-11 UHR. SPEZ: WIENER EIERSPESSEN. Telefon 6203 -> VILLA WALDFRIEDE.

Wilhelmshöhe Dohheim. Heute Sonntag ab 8 Uhr: Tanzfränzchen. Leitung: Herr Tanzlehrer W. Klapper. Freunde und Gönner sind ergebenst eingeladen.

Saalbau zum Rebenstock Dohheim. Heute: Großes Tanzfränzchen. Tanzleitung: Herr K. Meh. Gäste freundl. willkommen.

WEINKLAUSE Heute Sonntag, 30. Mai: Lotte Neumann in ihrem selbstverfaßten 4aktigen Filmspiel Das Spiel mit d. Feuer. Prachtv. Darstellung. Lu's Backfischzeit. Lustspiel in 3 Akten. Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr. Grosse Tanz-Revion.

MONOPOL Heute letzter Tag Lotte Neumann in ihrem selbstverfaßten 4aktigen Filmspiel Das Spiel mit d. Feuer. Prachtv. Darstellung. Lu's Backfischzeit. Lustspiel in 3 Akten. Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

Walhalla Rußlands genialster Schriftsteller: Dostojewsky Sein letztes und gewaltigstes Werk: Die Brüder Karamasoff. Filmwerk in 7 großen Akten aus dem russ. Leben. Humorist. Einlagen.

Vanderbilt? Modernst. Tanzcabaret Stiftstr. 18. Tel. 1036. Heute 8 Uhr: Tee-Tanz Tee, Chokolade, Kaffee, Gebäck etc. - konkurrenzlos. - Täglich 7 Uhr: BALL. Mäßige Preise. Herren 3 Mk. Eintritt Damen frei.

U.T. Miss Pearl White in dem Abenteuer- und Kriminal-Film-Roman in 30 Akten Langeweile einer Königin I. Teil: Der geheiligte Diamant Hochinteressante spannende Abenteuer-Szenen. Sensation auf Sensation. Die Glanzleistung amerik. Film.

ODEON Zwei hervorragende Erst-Aufführungen! I. Das große Detektiv-Drama: Um ein Haar. Das Geheimnis von Schloß Corby, 4 Akte. II. Maria Fein in dem Schauspiel Der Wahn ist kurz. Roman eines Blumenmädchens in 4 Akten.

Thalia. !! LILI !! Ein Sittenbild aus Berlin W. I. Teil: 5 Akte nach dem gleichnamig Roman v. Joh. M. rös. In den Hauptrollen: Leopoldine Constantin, Mia Pankau u. Reinh. Schünzel. Ich kenne in der Vorstadt ein kleines Hotel. Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

Rhenania-Lichtspiele Bis einschl. Freitag. Die Geheimnisse von New-York. III. Teil: Der tödliche Kuss! Ein Riesen-Abenteuer u. Detekt.-Filmroman m. d. amerik. Kinostern MIB Pearl White Sensation a. Sensation Bei jedem Akte steig. Spannung.

KINEPHON Erstauflührung! Kronprinz Rudolf. (Das Geheimnis von Mayerling.) Drama in einem Vorspiel und 5 Akten. Hauptdarsteller: Niels Jensen, Rolf Randolf, Lys Andersen, Olga Engel, Thea Sandten. Vorzögl. Beiprogramm. Spielzeit bis 10 1/2 Uhr.

Tanzschule Wihl. Herrmann. Heute großes Tanzvergnügen. Saalbau Turnhalle Dohheim. Anfang 8 Uhr. Tanz-Ende 12 Uhr.

Amerikan-Bar (Weinsalon Maldaner) Marktstraße 34, 2. Etage. Täglich ab 3 Uhr geöffnet.

Deutscher Hof, Goldgasse 4. Heute Ball. Verstärkte Kapelle, Es ladet ein Wihl. Röder. Anfang 4 Uhr.

Café-Restaurant "Nerotai" früher Beausite. Täglich Konzert: Gesellschaftsräume. Tennis-Plätze. Telefon 425.

Café Orient Unter den Eichen. Heute Sonntag, nachmittags und abends: Großes Konzert und Ball.

Wintergarten. Schwalbacher Strasse 8 Ecke Rheinstrasse. Heute: Kaffee-Konzert mit Ball. Kein Weinzwang. - Bier in Karaffen.

Theater

Raff. Landes-Theater Sonntag, 30. Mai. 43. Vorstellung Abonnement A. Der Rosenkavalier. Romödie für Musik in 3 Aufzügen von G. v. Hoffmannsthal. Musik von Richard Strauß. Fürstin Werdenberg Emilie Pfeil als Gast Baron Ochs auf Salsheim Alex. Rolando Octavian ... Hr. Sommer von Panini, Hr. Geisse-Winkel Sophie, I. Techt. Müller-Reichel Bettmecherin ... Frau Engelmann Balgach, Intrigant ... G. Schorn Annina, I. Begleiterin Ellen Haas Polizeikommissar ... Fr. Wiedler Haushofmeister ... Hans Schub Ein Rotar ... Alexander Ripnis Ein Wirt ... Walter Reune Ein Sänger ... Adolf Spieh Ein Gelehrter ... Hr. Weynau Ein Arzt ... Fr. Brühl Ein Richter ... Herr. Kreuzwieser Ein Friseur ... Max Andriano Tessen Gehilfe ... Martha Hartl Eine adelige Witwe Ina Schwarz Dreieckige Wollen ... Hr. Huber, Hr. Jünker, Hr. Danneberg Eine Wollst. ... Hr. Soppelbauer Ein Tierhändler ... Hr. Gerharts Kaiserin der Marichallin Hr. Geisel, Hr. Böhm, Hr. Kemnitz, Hr. Carl, Hr. Preuss, Hr. Bahrdt. Bediente Berchmans Hr. Bernhöft, Hr. Bendhof, Hr. Lautemann, Hr. Marie Reifner Hr. Schmidt, Hr. Pracht Rutscher, Hausdiener, Waiskunt, Hr. Becker, Hr. Franz, Hr. Carl, Hr. Wenzel Kleiner Keger ... Erich Wulfschmidt Auffst. Stg.: Prof. Mannstaedt. Anfang 8, Ende etwa 10 Uhr.

Montag, 31. Mai. 46. Vorstellung Abonnement B. La Traviata. Oper in 4 Akten von G. Verdi. Violetta Valeri ... M. Wermann Flora Berooz ... Annie Jünker Alfred Germont ... Fr. Scherer Georg Germont, sein Vater Nic. Geisse-Winkel Goltan ... Hr. Schorn Baron Douphal ... Alex. Ripnis Maria u. Rubign ... Fr. Wiedler Doktor Grenvil ... Fr. Wenzel Annina, Dienerrin Martha Huber Joseph, Diener ... Adolf Spieh Diener bei Flora ... Hr. Rexting Kommisslonär ... Heint. Preuss Justizal. Leitung: Hr. Roth. Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr.

Residenz-Theater. Sonntag, 30. Mai. Nachm. 3 Uhr. Salbe Prell. Das süße Mädel. Operette in 3 Akten von Heinz Reinhardt.

Orpheus in der Unterwelt Operette in vier Bildern von J. Offenbach. I. Bild: Der Tod der Euridice. II. Bild: Der Olymp. III. Bild: Ein Witz von Aristoteles. IV. Bild: Die Hölle. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Anna Nemme, Weyer, Olga Zinn, Maria Volt, Christa Winkler, Luise. Die Herren: Eduard Söh, Carl Eckhart, Hart, Hr. W. Pieske, Hermann Garndel, Jolke Wilt. Anfang 7, Ende geg. 10 Uhr. Montag, 31. Mai. Orpheus in der Unterwelt Anfang 7 Uhr.

Sturhaus-Konzerte

Sonntag, 30. Mai. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert des Städtischen Kuroorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wemheuer. 1. Choral. 2. Ouvertüre zu „Der König von Yvetot“ von A. Adam. 3. Am Rhein beim Wein, Lied von Fr. Ries. 4. In jenseitiger Nacht, Walzer von G. Ziehrer. 5. Fantasie aus „Der Wildschütz“ von A. Lortzing. 6. Bitte schön, Polka von Joh. Strauß. Vormittags 11.30 Uhr nur bei geeigneter Witterg, im Abonnement.

Promenade-Konzert im Kurgarten. Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins. Leitung: K. Schwartz. 1. Musina-Marsch von Carl. 2. Ouvertüre zur Oper „Nobucadnezar“ von Verdi. 3. Fliegerchor und Lied an den Abendstern 2. „Tannhäuser“ von Wagner. 4. Jungfernen - Tänze, Walzer von Gungl. 5. Berlin bei Nacht, Potpourri von Lücke. 6. Unter Kameraden, Marsch von Teike.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kuroorchester. Leitung: H. Järner, städt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr: 1. Kaiser Friedrich-Marsch von Friedemann. 2. Fest-Ouvertüre in A-dur von A. Klughardt. 3. Einleitung zum dritten Akt und Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. 4. Freudenmährchen, Walzer von Joh. Strauß. 5. Ouvertüre zur Oper „Traviata“ von Verdi. 6. Deutsch und ungarisch von M. Moszkowski. 7. Fantasie aus „Freizosa“ von C. M. v. Weber.

Abends 8 bis 10 Uhr. 1. Ouvertüre zu „Tantalus quaten“ von F. v. Suppé. 2. Ballettmusik aus „Faust“ von Ch. Gounod. 3. Meditation von Bach. (Violin-Solo: Konzertmstr. W. Wolf.) 4. Symphonie in einem Satz, D-dur von W. A. Mozart. 5. Blumenfestlied von Hon. 6. Ouvertüre zur Operette „Die Fiedlermaus“ von Strauß. 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von F. Liszt. 8. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ von Leoncavallo. 9. Perlen aus Lanners Walzern von E. Kremser.

Montag, 31. Mai. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr: Tanz-Tea im kleinen Konzertsaal. Abends 8 Uhr im kleinen Saal: Abends 8 bis 9.30 Uhr. Abonnements-Konzert. Städt. Kuroorchester. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf. 1. Ouvertüre zu „Der Nordstern“ von G. Meyerbeer. 2. Frühlingständchen von P. Lacombé. 3. Melodie von A. Rubinstein. 4. Tarantelle von J. Raff. 5. Ouvertüre zu „Nobucadnezar“ von G. Verdi. 6. Schatz-Walzer von Strauß. 7. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ von D. F. Auber. 8. Einzugsmarsch von Jeschka.